

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

**Ausgaben-Preis:**  
Die einjährig Postzeit 50 Pf.  
Im Anlammittel 50 Pf.  
Kontogeldwechsel: 40 Pf.  
Fernsprecher: Amt I. Nr. 3997.  
Für Nachsendung nicht bezahlter Manuscripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

**Bezugs-Preis:**  
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50,  
mit „Dresdener fliegende Blätter“ Mk. 1,90  
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.,  
mit Wochblatt 60 Pf.,  
für Ost- u. Westpreußen Mk. 1,80 resp. 1,60  
Deutsche Postliste: Nr. 4913, Oeffentl. 2803

## Achtung!

Man kaufe Strumpfwaren und Wollwaren nur in einem soliden, bekannten Special-Geschäft, da man hier die beste und größte Auswahl zu allen Preisen hat und mit Stamischwaare versehen wird.

## Hugo Borack,

Hoflieferant,  
vorm. Eduard Emil Richter,  
Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

## Achtung!

Man kaufe Tricotagen, Unterröcke, Shawls, Tücher, Plüds, Kragen, Handschuhe, Baby-Sachen etc. nur in einem größeren Special-Geschäft, da man hier durch den größeren Umsatz die Garantie des Neuen hat.

Die heutige Nummer enthält 18 Seiten, mit der Verlosungsliste Nr. 13 auf Seite 9.

Bestellen Sie, bitte, für April ein

## Probe-Abonnement

auf die „Neuesten Nachrichten“.

Der Abonnement-Preis beträgt für Dresden und Vororte (ohne Wochblatt) nur

# 50 Pf.,

für unsere Provinz-Filialen (ohne Wochblatt) 65 Pf. monatlich frei ins Haus.

## Lehrt unsere Schule fürs Leben?

Die Schule soll für das Leben lehren. Wäre das nicht die Aufgabe der Schule — es lohnte die Opfer nicht, Schulen zu unterhalten, es lohnte die Opfer nicht, die Schule zu besuchen. Das Getriebe unseres Kulturlebens ist ein so complicirtes, die Anforderungen, welche der Kampf um die Existenz und das Ringen nach oben an uns stellen, so mannigfaltig, daß der Mensch ohne gründliche Vorbereitung den tausend Angriffen und Zufälligkeiten halb- und widerstandslos preisgegeben wäre. Den heranwachsenden die Waffen, deren sie zum späteren Kampf um Dasein bedürfen, in die Hand zu geben, und sie in dem Gebrauch derselben geschickt zu machen, das ist einzig und allein die Aufgabe der Schule, und dieser Aufgabe muß sie sich mit vollem Verstand und ausreichender Gründlichkeit widmen, denn — kurz ist die Schule, lang und anpruchsvoll das Leben. Wird unsere Schule dieser Aufgabe gerecht? Sehen wir einmal genauer zu. Wenn die Schule den vordrin ausgesprochenen Zweck anstrebt, dann müßten wir logischer Weise folgern: Schließt sie ihre Thore hinter dem Abiturienten (im weitesten Sinne), so erklärt sie damit ihre Arbeit für beendet, also ihr Ziel für erreicht. Sie spricht also in diesem Falle aus: Der Jüngling ist jetzt so weit vorgebildet, daß er im Stande ist, in dem verworrenen Getriebe des gesellschaftlichen Lebens sich zurecht zu finden und den Kampf um die Existenz erfolgreich aufzunehmen zu können. Ist das letztere wirklich der Fall?

Des Menschen eigentliche und vielleicht gerade darum fruchtbarste Wirkungsgebiet ist die Familie, und innerhalb dieser ist der Mann als Ernährer derselben in erster Linie Berufsmensch. Somit ist der Beruf für den Mann die natürlichste und wichtigste Interessensphäre; jeder Mangel der Ausbildung wird hier am schmerzhaftesten empfunden. Mühsal und von allen Seiten ist eingeschoben worden, daß an dieser Stelle das so wichtige Verbindungsglied zwischen Schule und Leben fehlt. Der aus der Schule Entlassene ist noch lange nicht befähigt, den von Berufswegen an ihn

gestellten Anforderungen zu genügen, zumal wenn er strebsam ist, und mit der Entwicklung der Technik fortzuschreiten will. Aber anstatt nun das fehlende Notwendige in den Schulplan einzufügen — die Schule ist ja doch nur dazu da, für das Leben zu lehren! — schiebt man das Allerdinglichste hinten an, so daß das Ganze etwa einem Briefe von Frauenhand gleicht, der ja auch das Wichtigste zumeist in ein Postscriptum zusammenbrängt. Auf diese Weise entstand die wunderliche Institution der Fortbildungsschulen, die eine schwer zu definierende Mitte hält zwischen reumütigem Einübendebefähigen und lebendwüthigem Entzogenkommen. Die praktische Ausbildung zum Beruf fordert Zeit und Kraft gerade genug, so daß ein Nachholen dessen, was die Schule versäumte, nur unter schweren Opfern möglich ist. Wir sehen es ja, mit welchen Schwierigkeiten unsere Fortbildungsschulen zu kämpfen haben: Den Weisten ein Dorn im Auge, den Lernenden eine große Last, der Kirche vollends ein Stein des Anstoßes. Zwar betont man so gern, daß die Schule auch so schon alle Hände voll zu thun habe und daß sie nicht auch das noch leisten könne. Wie, die Schule hätte nicht Zeit genug für das Dringlichste? Das sähe ja einer Insolvenzklärung verwehrt ähnlich! Die Schule stellte sich also für uns als Baumeister dar, der ein Haus aufbaute, ohne das Dach hinzuzufügen. . . . es ist vorher schon der Arbeit zu viel geworden! Das ist eben das Leiden unseres Schulsystems, daß es im Laufe der Zeit fortwährend neue Gebiete, neue Stoffe in sich hineingezogen hat, ohne an eine Ausscheidung des Alten, Ueberflüssigen zu denken. Man sehe sich nur einmal die Lehrpläne unserer Schulen an, die alten Sprachen, den Regelgramm unserer eigenen Sprache, die alttestamentlichen Religionsstoffe, die Geschichte, überall sehr viel, was die aufwendende Zeit nicht lohnt, Stoffe, die der Werkende niemals in seinem Leben verwertet oder verwerten kann, oder die, einigen Wenigen zu Liebe, für die es vielleicht eine Nothwendigkeit ist, die große Mehrzahl „mitbüßeln“ muß. Und dann wollen wir noch nicht vergessen, daß wir heutzutage eine solche Fülle überaus praktischer Nachschlagewerke, Tabellen, Verzeichnisse haben, die selbst dem einfachsten Verstande im Augenblick gründliche Auskunft über eine große Reihe von Gebieten geben. Machen es unsere Encyclopädien nicht selbst dem Ungelehrten, dem einfachen Manne, wenn er nur gesunden Menschenverstand besitzt, möglich, über Vieles trotz einem „Studium“ zu parieren?

Der Mensch lebt aber nicht nur im Beruf, sondern auch in der bürgerlichen Gesellschaft, und die Grundlage dieses Lebens ist das öffentliche Recht. Was thut aber die Schule dazu, ihn für diese Seite des Daseins vorzubereiten? Nichts, garnichts! Der Jüngling, der die Schule verläßt, wird selten zwischen einem Civil- und einem Strafproceß unterscheiden können. Dem verwiderten Organismus unseres Polizei- und Rechtslebens steht er als völliger Ignorant gegenüber. Jedem Schwindel, jeder Ausbeutung ist Thor und Thar geöffnet, seine Erfahrungen muß der Mensch in den meisten Fällen theuer bezahlen. Diese Unkenntnis der juristischen Institutionen ruft bei der großen Mehrzahl eine leicht begreifliche Scheu vor Allem hervor, was mit den Gerichten zusammenhängt, und das wird für sie oft genug Anlaß, „leider Unrecht zu thun, als Recht vertheidigen“. Auch hier wäre eine Aufgabe für die Schule, wichtiger als das Einpausen der Blige der Witterwanderung oder der Einwohnerzahlen von Provinzialstädten.

Doch nicht nur im Beruf, nicht nur im bürgerlichen Leben, auch im staatlichen Leben steht der Mann. Zum Gemeinde-, Staats- und Reichsbürger macht ihn schon das Wahlrecht. Wie ergreift ihn die Schule zur Ausübung dieser Pflichten und zur Wahrung seiner Rechte? Mit einer horrenlosen Unkenntnis der Gemeinde-, Staats- und Reichsverfassungs-Principien tritt der Jüngling ins Leben. Ist es zu verwundern, wenn dann die Gemüther, von vielleicht sehr speculativer Seite in ihrem Sinne „aufgeklärt“, verwirrt werden? Ein rechtzeitiges Eingreifen der Schule würde eine solche tendenziöse Ausnutzung der Unwissenheit und Urtheilslosigkeit einfach unmöglich machen.

Noch trasser tritt das Ungenügende in den Leistungen der Schule bei der Mädchen-erziehung hervor. In der Vorbereitung des Mädchens für das Erwerbsleben, für seinen Beruf als Mutter, als Gattin, als Erzieherin, als Hausfrau wird so viel wie nichts gethan. Und gerade hier rückt sich die Versäumnis der Schule aufs Bitterste. Die Frauen schaffen die Familie, die Gesundheit, das Heim, die Jugend — in ihrer Hand liegt nicht zum Mindesten die Zukunft des Menschengeschlechts. Man steht wohl hier und da schon ein, wie gefühlig wird, aber man schent sich, die bessernde Hand anzulegen. Fast glaubt man in dieser Sache die Befürchtung zu verspüren, es könne beim Reformiren zu viel Vorsichtshut hervorbrechen, daß das ganze Gebäude in sich zusammenstürzt. Aber ist das ein Grund, so dringend notwendigen Reformen aus dem Wege zu gehen? Das nicht Alles so ist, wie es sein soll, das ist auch sogar dem Herrn Minister klar, wenn er (im August v. J.) erklärt, es sei wünschenswert, wenn auf dem Wege freier Vereinthätigkeit für die Ausbildung der aus der Schule entlassenen Mädchen in dieser Beziehung Sorge getragen würde. So, ist das keine Panzerrotterklärung? Wozu schicken denn Eltern die Kinder in die Schule, wenn das Nützlichste nicht erreicht werden soll? Das ist einzig und allein die Aufgabe der Schule und nicht die freier Vereinthätigkeit!

Nicht verhehrt soll werden, welche Schwierigkeiten eine Reform des Schulwesens im angezeichneten Sinne mit sich bringen würde; schon zu weit hat sich die Schule vom Leben entfernt. Aber Hand muß angelegt werden, wenn die Schule den Anforderungen des praktischen Lebens genügen soll. Ein wichtiger Theil der sozialen Frage liegt hier, auf diesem Gebiet. Jedes Bögere muß die Schwierigkeit der Reform begriffen.

## Deutschland.

Der Kaiser kann in Palermo von Bord der „Gedenksolern“ aus mit Berlin durch ein an Bord abgelegtes Kabel direct telegraphisch verkehren.

Und Was wird dem „A. T.“ geschrieben: Französische Zeitungen berichten, daß die Wiedererhaltung des frühren Sergeanten Schmitts durch Veröffentlichungen über die in Rom abgewanderten Anklangen wegen Spionage herbeigeführt sei. Es heißt hier in Wien allgemein, daß nach weiteren Verhaftungen in der Angelegenheit davon abhängen, ob es sich um ein ganzes Netz von Spionagen an der Grenze handelt. Da die zur Verhandlung gelangten und nach schwedischen Landesvertragsvorschriften haben erkennen lassen, daß die militärischen Verhältnisse der Festung Wien fortgesetzt ausserordentlich werden, so sind, wie verlautet, die Dispositionen zur Verhaltung Unbefugter von dem Festungsbefehlshaber, den Forts und selbst von den Kasernen in letzter Zeit häufig in Weg sehr verschärft worden. Die Forts sind für Civilisten gänzlich geschlossen, und zum Betreten von Kasernen ist eine

Er aus dem Innern der Erde, Maschinen trieben Quellwasser in die Städte bis auf die höchsten Bergspitzen; nicht mehr im Steinbruch mühte sich der Kerkel, und was die Menschheit brauchte zu ihrer Nahrung, zu ihrer Wohlfahrt, zur Verfeinerung ihres Daseins . . . Wäldungen schufen sie wie mit Menschenhänden. Ich sehe Jäger präpariren über den Erdball lagern und kein Käse brauchte sie zu kochen; ich sehe Schiffe nach den fernsten Wunderländern anderer Jenseits mit Windeseilen fliegen, ohne Segel und Ruder, ich sehe . . . ich sehe . . . eine große Welt, was Alles kochte Du den wahnwichtigen Träumen schau! Eine große Unwissenheit, ein empier Geistes (ich bin mir für die Rede anzubringen: Ich räume — die Erklärung der Menschheit von schwerer, laienhaft Arbeit. Und dieser Unwissenheit liegt nicht mehr los; ich baute, ich verarbeitete, . . . ja wohl, ich mußte es, es mußte geben; immer klarer stand's vor meiner Seele . . . der Dampf, der Dampf! Und mir kochte das Geld. Was habe ich geachtet! Wie habe ich gerungen in stillen Stunden! Was mir ich als das glänzende Ziel; es war da, ich brauchte nur die Hand auszustrecken, um es zu greifen, und ich konnte nicht. In meinen Ohren kochte der schwebende Geist und Dohn, mit dem der Unverstand den Unwissenheit verfolgte. In dungen Nächten sinnend bis zum Morgen des Tages schaut ich die Wälder . . . ja, so konnte, so mußte es geschehen! Und dann machte ich mich auf den Weg, Dile zu erlösen von dem Gewaltigen Du Meist! . . . Nur eine beschwene Dile! Im warmherziger Gott, Du weißt es, daß ich gern gestorben wäre, wenn meine That geschehen wäre; aber ich sollte nicht sterben und meine That sollte nicht geschehen.

Der Dampf machte eine Pause und bedeckte das faltenreiche Gesicht mit den bagerten, jitzenden Händen. Vater Thoubiet legte seinen Arm um den Hals des Geistes und sagte leich:  
„Derr, sech nicht so traurig. Schaut auf das Bild des Geistes, dessen Leidensweg wir heute feiern und denkt: was sech Ihr gegen ihn.“

Salomon de Gauz schien die Worte nicht gehört zu haben, denn mit ein wenig gebobener Stimme fuhr er fort:

„Ja, ich hab' endlich vor ihm stand, mit begehrten, glühenden, überauswichtigen Worten mein Herz ausgeschüttet, ich hoffte, ich, ich konnte Alles auf werden. Aber wie er mich ansah, der gewaltige, festsitzende, der Frankreichs Weisheit lenkte, mit diesem festsitzenden, diesem festsitzenden Bild, da wurde mich ein Grauen. Lieben, lieben wollte ich vor ihm . . . warum nicht ich's nicht? Ich, ich hoffte ja immer noch . . . hoffte . . . hoffte . . . Und eine Stunde danach lag ich in Döckel!“ Das war das Entschlossene meines

\*) Richter. \*\*) Großes Irrenhaus bei Paris.

## Zusgelitten.

Eine Ehevertragsgeschichte aus dem Jahre 1620.  
Von Max Wundtke.

(Nachdruck verboten.)

Der fromme Vater Thoubiet führte einen weltbairigen Mann aus der spanischen Kriegerzeit, deren schlaue Spionagen doch oben hin in allerlei abentheuerlichen Manen und Schandthaten verlorren, so was, wie der menschliche Gedanke aufsteigt, aus dem Staub der Welt zu empor zu heben in das Reich des Unendlichen, und hat Krieger nur Krieger, neue Geheimnisse schaut, die seine ungeübten Sinne nicht zu entschlüsseln vermögen.

Der Mann, den Vater Thoubiet in das Freie führte, ging geacht, auf einem Stuhl gesetzt und machte den Eindruck eines Siebziger. Wier er war viel, viel länger, nur die Stimme des Lebens hatten so machtlos an diesen Baum gerührt und geschüttelt, die die Knochen wackeln, die Haare weiß, das Auge gerührt wurde.

Das Auge gerührt? Was sein, daß es müde blickte in die freudige Frühlingssonne, so matt, so sterbend matt, aber doch . . . in diesem Auge lebte etwas mehr, als in dem anderer Sterblicher — ein weltentrückter, überirdischer Glanz, ein fests, traumhaftes Sinnen. Man konnte den weltbairigen Mann, der vorzeitig zum Greise geworden, nicht ansehen ohne schmerzliche Wehmuth; denn, wer in Menschenthätigen zu lesen versteht, der wußte, daß hier ein hoher, himmelanragender Bau in sich selber zusammengelungen war, der nur noch eine ganz Abendroth der schwebenden Sonne verklärte Höhe von früherer Größe.

„Seht Vatter, Herr, hier auf diese Dant“, sagte der Vater mit freundlicher, theilnehmender Stimme; „nein, nicht dort, da verfahren die freudigen Augen Euch den freien Blick. Kommt herher, da ist Ihr frei bis zu seinen sanften Ohren dort am Horizont. Hier unten im Thal die freudlichen Hüften der Menschen, drüben im Hain unter diesen Herrgotts Frühlingserdbeerer und dort hinten die ferneren Hügel! Schaut dort! Seht der in der Wüste nicht just aus wie der Berg Wotan auf unserm Wäld in der Klosterkapelle? Nur das Kreuz, das entsehlige, grausame Kreuz, an welches die verendeten Menschen den gerungen, der ihnen Liebe und Erlösung brachte, das muß Gube Charaktere hingewand. Thut es, Herr! Seht Ihr im Wäld das Marterschild des Menschenlebens; an dem er verdrückt, an der Erde unter den Menschen, grovriert wie der Schlimme unter Hunn!“

„Es war sein Bild, Thoubiet“, sagte der Andere mit trauriger, leier Stimme, „das war sein Bild! Die allen Wälders sperten ihren Wäldern die Gefällige und die Besten ihrer Heerden . . . warum war er

er der Gefällige unter den Menschen und der Beste unter ihnen! Es ist kein Bild, groß zu sein . . .“

„Aber das Bild“, versetzte der freundliche Vater mit Nachdruck, „der Weisheit nicht mit müdem Wissen von sich hin.“

„Der groß ist, lasse sich an diesem Gerichte Gottes genügen und fordert nicht nach das Bild dazu. Vielte Ihr denn, da Gauz, daß Jesus von Nazareth gekost hätte, wäre er nicht gestorben wie ein Ausgesessener? Das Bild der Auferstehung besticht im Unglück. Wenn Wäld sich außer lesen, wird von den Menschen ausgestoben, wüßt Ihr das nicht, da Gauz?“

„Warum nennt Du mich da Gauz, Thoubiet? Wilt Du denn auch einer von den Unwissenen, welche die Vergangenheit nicht sterben lassen wollen?“ Er lag sich nieder, rührte seine Hände auf seinen Stuhl und legte das Kreuz darauf. „Sinnend, wie von einem Traum umlungen, starrte ich Wäld in das Meer, in der Rede leise, fast unverständlich von seinen blutlosen Lippen koch. Die Vergangenheit war es, die seine Gedanken bannete, die seine, schmachtvolle, jugendtrübe, todtrübe Vergangenheit.“

„Ja, damals wüßt, in Selbsten . . . welches Entschlossene meine Seele durchkühlte, als ich zu ahnen begann, welche gewaltigen Kräfte die gähige Natur für uns bereit hielt. Nur der starke Wäld secht, sie zu iden aus ihrem Bauderban und sie zu Sklaven des menschlichen Willens zu machen. Ja, ja, wie haben sie mich verlast, verpöthet, als es mich zuerst dachte wie trunkenen Wahnmü . . . Der Topf mit dem scheidenden Wasser . . . Dichte Dämpfe stiegen empor und hoden den Deckel hochweis . . . Ich legte meine Hand darauf, hielt den Deckel darnieder, und ich war erschrocken über die Kraft, die sonar meine Hand zu heben vermochte. O die Thoren, die meiner Inostem! Ich hab' es wüßt, wie sie einander verhöhlen zulköhlen und mit dem Finger nach der Stirne weisen! Und dabei war's, als ich die schiffstischen Augenblicke meines Daseins verlebte. Meine Seele schobte, während der Wäld erkohrt war. — Wenn ich einen Topf schaut, so wüßt, so sech, und den Dampf spielen ließ . . . wüßt er nicht stärker sein als Durdreis von neuen Mannernarmen? Nicht härter als Wind und Wäld? Was konnte Menschen und Klückerlein sein gegen solche Gewalt? Noch heute fühl' ich die Wonne jenes Augenblicks in mir nachzittern, als mein geliebtes Wäld in solcher Zustand in die Zukunft schaute. Ja, ich habe Ditters sechten, Tu hast mir Alles genommen, Hindmalendes Schicksal, und doch kann ein Menschenleben voll Weiden und Schmach nicht das Unwissenheit fern kurzen Schwans Zeit aufweisen. Ich sech die Menschen rufen von der müßigen Arbeit, die sie bisher zu Boden gedrückt und die sie nicht aufzuheben ließ in die Regionen milder Verklärung, die ihren Drogen verdröhert, wie sie die Hände mit Schweiß bebedt, die den Menschen dem Menschen entfremdet. Gewaltige Maschinen hollen das

Ausland.

Italien. Rom, 1. April. Die „Opinione“ meldet, der Prinz von Neapel werde einige Tage früher, als bisher bestimmt, zu den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau abreisen.

Das Organ Rubinis, die „Opinione“, schüttelt heute den Professor Pantaleoni, dessen sogenannte Enthaltungen im „Secolo“ so großes Aufsehen erregt haben, energisch vor sich und von Rubinis ab, der mit Pantaleoni niemals intim befreundet gewesen und ihn nicht inspirirt habe.

Russland. Petersburg, 1. April. Die Uebernahme des französischen Ministeriums des Reichens durch Bourgeois hat hier beispiellos einen ungünstigen Eindruck gemacht, weil man glaubt, die innerpolitischen Tendenzen des Ministeriums würden nun noch deutlicher zum Ausdruck kommen.

Kiew, 1. April. Aus bester Quelle verlautet, daß der General-Gouverneur Graf Ignatiew bei dem Jaren in Lugand gefahren sei und gleich nach der Krönung seinen Posten verlassen werde.

Die Bezeichnung eines Barbiers als „Schaumfläger“ enthält eine Beleidigung, wie am Mittwoch vor einer Abtheilung des Berliner Schöffengerichts festgestellt wurde.

Die Berliner Abschieds-Willard-Soiree des Hr. Wolff-Variis bei Kerlau bildete den Mittelpunkt seiner hiesigen Soireen. Er zeigte sich in diversen Kunstballpartien mit den Mitgliedern der Akademie und wenn er auch die Parthei gegen Kerlau selbst verlor, so wurden ihm doch wegen der Originalität seiner Bälle von dem zahlreich anwesenden, eleganten Sportpublikum laute Ovationen gebracht.

Locales und Sächsisches.

Ihre Majestäten der Königin und Prinzessin des Königs. Dresden, den 8. April. Ihre Majestäten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königs. Dresden, den 8. April. Ihre Majestäten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königs.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Kunst und Wissenschaft.

Residenztheater. In „Lata Lota“, Operette in 8 Acten, welche Sonntag, den 8. d. M. zum ersten Male zur Aufführung gelangt, sind in Hauptrollen beschäftigt: Fräulein Birag (Lata Lota), Fräulein Nawarra (Gafiane), Frau Hänsel (Kurelle), Herr Friele (Gabelian), Herr Sommer (Blauharb), Herr Heber (Gaston), Herr Witt (Dupale), Herr Wornay (Bernard).

Tag gleichsam den Höhepunkt, den Abschluss der gesamten Passionzeit. Die evangelische Kirche im Besonderen hat diesen Tag zu ihrem höchsten Feiertage erhoben und ihre Befehle sollen am Charfreitag noch einmal feste Fäße halten und sich selbst prüfen.

Die kaiserl. Ober-Postdirection macht die Hausbesitzer u. darauf aufmerksam, daß die bei dem Bau und der Unterhaltung der hiesigen Stabfächer n. s. w. beschäftigten Arbeiter mit Karten versehen sind, damit sie sich jeder Zeit über ihre Persönlichkeit ausweisen können.

Durch den Grenvorsteher und den Repräsentanten. Dresden, den 8. April. Durch den Grenvorsteher und den Repräsentanten der sächsischen Gartenbau-Ausstellung in Dresden 1896 waren vorgestern Abend 6 Uhr die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der ausführenden Commission zur Besichtigung der Ausstellungsbauten und der Gartenanlagen nach dem Ausstellungsorte eingeladen worden.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Die Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Karte erforderlich, die nur nach genauer Prüfung der Verhältnisse abgegeben wird. Ausländer werden zu Arbeiten an Festungswerken überhaupt nicht mehr zugelassen und alle Arbeiten werden streng überwacht.

Ein neues Abtel zwischen Deutschland und England, welches durch den gestiegenen Verkehr notwendig geworden ist, wird noch in diesem Sommer gelegt werden.

Das Centrum und die Bauern. Die auf die Bildung einer katholischen Abtheilung des Bundes der Landwirthe gerichtete Bestrebung der katholischen Landwirthe Schlesiens nimmt bereits eine greifbare Gestalt an.

Die Colonial-Gesellschaft gründet ein Art Consumverein. Sie will ein eigenes Kaufhaus errichten, aus welchem man nach Lösung einer Berechtigungskarte, welche 10 Mk. kostet, Colonialwaaren gegen Gewährung eines geringen Rabattes beziehen kann.

Zur Lebensfähigkeit. Aus dem Bericht der Commission für Arbeiterstatistik entnehmen wir, daß in England nur Gesehe zwischen von 1888 und 1892, welche anordnen, daß Personen beider Geschlechter im Alter von unter 18 Jahren nicht länger als wöchentlich 74 Stunden einschließlich der Mahlzeiten in einem Laden (shops, Verkaufsstellen jeder Art einschließlich der Wirtschaften und Speiseanstalten) beschäftigt werden dürfen.

Wegen Beleidigung der Krone war der Tischlergeselle Storch aus Grünau zu einem Monat Gefängnis verurtheilt worden. Er hatte am 1. December auf die Fahlfarte für die Volkszählung unter die Frage „ob active Militärpersonen“, die er einfach zu verneinen oder unbeantwortet zu lassen hatte, die ungebührliche Bemerkung geschrieben: „Ich habe drei Jahre lang das Wirthshaus von Menschen beim 6. Infanterie-Regiment gelernt!“

In Deutsch-Ostafrika wurde im Bezirk Ruwanda im November d. J. nach dem jetzt im „Deutsch. Colonialbl.“ veröffentlichten Bericht die Missionstation Neuwied auf Ukerewe vom Aufkomme-Voll überfallen und in zwoelftägiger Kampfe vollständig zerstört, 51 Missionen angehörige waren getödtet, aller Besitz der Mission, darunter zweihundert Gewehre, Stoffe und andere werthvolle Waaren, darunter hundert Leinwandstücke, waren geraubt.

Der Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Der Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Der Krone des Lebens geben! Sieh, dort sinkt die Sonne! Ihr Werk ist für heute vollbracht und morgen bringt sie uns das früheste Osterfest.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

10000 Mt. nicht überschritten werden. Herr Dausch machte als Vertreter des Geschäftsausschusses Mittheilungen über Verordnungen...

Die Festlichkeiten aus den Jahren 1870/71, und zwar aus allen Theilen Deutschlands, werden sich am 8. und 9. April d. J. in Dresden einfinden...

Auf dem Seidener Ausstellungsplan des Comités für die Dresdener Pferdeausstellungen wird seit einigen Tagen wieder reges Leben...

Die vom Bund deutscher Kaninchenzüchter im Zoologischen Garten veranstaltete Ausstellung wird Sonnabend den 4. April, Vormittags 10 Uhr, eröffnet...

Aus Anlass des Falles v. Lippe-Wölfl veröffentlicht der hiesige bekannte Naturarzt und Vellmagnetiseur Wilhelm Ressel, Nordwallstraße, eine Broschüre...

Ein mit sauberen Wäsche beladener Handwagen, welcher gestern Mittag unter der Aufsicht eines kleinen Knaben auf der Walewitzerstraße...

H. Schöffengericht. Der am 6. April 1876 geborene Uhrmachergehilfe Friedrich Lauer hat sich ein Vieh angeschafft und warum sollte er auch nicht...

Dagegen stellt der Angeklagte Antrag auf gerichtliche Entscheidung, der Vertheidiger erbittet die Strafe auf 2 Wochen. Jeder Mensch ist bestraft, sein Einkommen zu verlieren...

Landgericht. In geheimer Sitzung verhandelte die 2. Strafkammer gegen den erst kürzlich 18 Jahre alt gewordenen Handarbeiter Emil Albin Ebert aus Radeberg...

Bei der Lieberschen Fabrik wurde ein weiblicher Leichnam aus der Mühle gezogen. Derselbe zeigte Verletzungen, die möglicherweise von einem verübten Verbrechen herrühren könnten...

Telegramme und letzte Nachrichten. Der Kaiser und der Erzbischof von Neapel. Berlin, 2. April. Neapeler Mittheilungen berichten über die außerordentliche Herrlichkeit in dem Verlöblich des Kaisers...

Intimes aus Friedrichshuh. Köln, 2. April. In einem Feuilleton der „Köln. Zig.“, das allerlei Intimes vom Fürsten Bismarck aus Friedrichshuh erzählt...

Oberst v. Krause gegen Stöcker. Berlin, 2. April. (Privat.) Gegenüber einem Angriff der Zeitung „Das Volk“ erklärt Oberst v. D. v. Krause heute Abend in der „Kraus.“ eine Erklärung...

Die Regierung und das Handwerk. Berlin, 2. April. (Privat.) Die Abendblätter registrierten folgende Meldung eines hiesigen Depeschbüreaus...

Säuer und Unwetter. Köln, 2. April. (Privat.) Auf dem Dunst und in der Eifel herrscht seit gestern vollkommen Winter. Alle Wege sind in Folge Schneefalles unpassierbar...

Bukarest, 2. April. Gestern herrschte auf den unteren Donau ein fürchterliches Unwetter. Mehrere Schiffe sind dabei verloren gegangen.

Der Streik der Wiener Feuerwehr.

Wien, 2. April. Von den gestern in den Ausstand eingetretenen Feuerwehrmännern hat sich keiner heute Morgen zum Dienst zurück gemeldet...

Crispi bei König Humbert. Rom, 2. April. (Privat.) Der König ließ gestern den J. M. in Neapel wolkenden Crispi telegraphisch bitten, nach Rom zu kommen...

Der Krieg der Italiener in Afrika. Rom, 2. April. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht unter dem 30. März folgende mittels Postdampfers aus Massaua nach Venedig gebrachten Mittheilungen...

Der Krisis in Frankreich. Paris, 2. April. Die „Belle Republique“ schreibt, der Senat würde eine große Verantwortlichkeit übernehmen, wenn er augenblicklich eine Ministerkrise hervorriefe...

Attentat auf einen Redacteur? Petersburg, 2. April. Der frühere Districtschef Lebenow schob gestern in dem Redaktionslocal des Blattes „Rebelia“ auf den stellvertretenden Redacteur des Blattes, Menschikow...

Der Zustand im Matabeleland. London, 2. April. Das „Neuerliche Bureau“ meldet aus Salisbury: Gestern Abend ist Sir Cecil Rhodes hier eingetroffen und letzte seine Reise nach Swelo und Zululawa mit einer Escorte von hundert Mann fort...

Colonialkämpfe der Holländer. Amsterdam, 2. April. Nach einer Meldung der Zeitung „Het Nieuws van den Dag“ ist die Lage auf Batavia unbeeinträchtigt. Ein Angriff Lulu-Djohan ist ohne Verluste auf holländischer Seite zurückgeschlagen worden...

Aus China. Peking, 2. April. Das „Neuerliche Bureau“ meldet, daß der Bau einer Eisenbahn nach Su-Tschou von der Regierung genehmigt worden sei. Der französische Gesandte Gerard ist abermals in Peking...

Berlin, 2. April. Die „Post“ schreibt: An der Geheimratstafel im Reichkanzlerpalais anläßlich des Geburtstages des Fürsten Sakenlohe...

Berlin, 2. April. Das Staatsministerium trat heute Mittag um 2 Uhr unter dem Vorsitze des Staatssecretärs Dr. v. Boetticher zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 2. April. Die Gesandtschaft der Republik Haiti theilt mit, der General Simon Sam ist zum Präsidenten der Republik Haiti an Stelle des allgemein betrauten Präsidenten Napolite gewählt worden.

Wien, 2. April. Auf der Kasan-Roslowa Bahn entgleite in Folge fallender Weidenstellung ein Personenzug. Der Oberconductor Schiragen und ein Feger wurden getödtet, zwei Verwundete.

### Locales und Sächsisches.

**Produktionsbericht.** Ermittelt. Ein 19jähriger fröhlicher Kaufmannslehrling, welcher sich in vergangener Woche mehrere goldene und silberne Uhren bei einem Uhrmacher der inneren Altstadt bez. von einem in Striesen wohnhaften Uhrmacher auf raffinierte Weise erschwindelt hat, ist von der hiesigen Kriminalpolizei ausgemittelt und festgenommen worden.

Gefunden wurden: Am 27. März vom Arbeiter Georg Eise auf der Blochmannstraße ein großer Andreaskreuzer Danablat; am 28. März vom Drochsenführer Johann Kloppe in seiner Drochse ein Paket, enthaltend zwei Biechläser mit 106 Kl. 86 Pf., zwei niederländischen Rassengetreiden 2 25 Suiden, eine goldene türkische Münze, sechs verschiedene kleinere fremde Münzen und Schriftstücke; am 29. März vom Gärtler Günther auf der Bragerstraße eine goldene Broche; am 30. März vom einem Postkutscher auf der Annenstraße eine goldene Damen-Remontuhr mit goldener Kette; am 1. April auf der Dorotheenstraße ein goldener Damening mit Stein; am 1. April auf der Amalienstraße ein Goldschmuck mit einigen Münzen und ein Schlüssel. Außerdem sind am 1. April Abends vom Dienstmann Künster auf der Biegestraße sechs Sätze Daser gefunden worden.

**Der Beginn des Passafestes der Juden** fällt diesmal mit unserem Osterfest zusammen. Das jüdische Fest beginnt nächsten Freitag und findet erst in der dritten Aprilwoche sein Ende.

Ein recht erfreuliches Bild reger Strebens zeigte die Prüfung der Schüler der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule der hiesigen Pflanzschule am 7. April. Die Prüfung wurde durch die hiesigen Pflanzschule und Geographie durch Herrn Gommlich ergriffen für Lehrer und Schüler gleich günstige Resultate. Nicht minder vortheilhaft fiel die Prüfung der 2. Klasse in Geographie und Rechnen durch Herrn Oberst, die Prüfung der 1. Klasse aber in „Samartierkunde“ und Buchführung durch Herrn Daniel ergriffen ein geradezu glänzendes Resultat. In der „Samartierkunde“ wurde eine Verlesung des Danzigeres durch eine tiefe Schnittwunde angenommen, durch welche auch die großen Blutgefäße der Hand verletzt waren. Es war eine wahre Freude zu sehen, in welcher kurzer Zeit dem Verletzten Hilfe gebracht wurde und zwar in so sachgemäher Weise, daß man allen Helfer vor solchen Lehrern und Schülern haben muß. In einem der freundlichen Schulzimmer waren die Buchführungshefte und schriftlichen Arbeiten der Schüler ausgelegt. Eine Durchsicht derselben ergab, daß die jungen Leute sehr brav gearbeitet haben. Die reiche Lehrmittellieferung machte einen imponierenden Eindruck. Mit einer solchen Bildung ausgerüstet wird es den jungen Leuten im Leben nicht fehlen und hinsichtlich des der Prüfung anschließende Entlassungsfeier in ihrer einfachen Würde machte einen erhabenen Eindruck. Man sah es den scheidenden Schülern an, wie schwer es ihnen wurde, von den Lehrern und den traktierenden Räumern zu scheiden. Die mächtig ausblühende Fachschule steht demnach unter der ausgezeichneten Leitung des Herrn Bürgermeisters Otto Wagner, dem es hauptsächlich zu danken ist, daß die Bildungsbetriebe sich eines so vortheilhaften Rufes erfreuen.

**Der Abreisebericht** Berlin-Dresden-Leipzig-Karlsbad, welcher mit Beginn der Abreise, d. h. Mitte April eines jeden Jahres, in Betrieb gesetzt wird, fährt auch diesmal am 15. April zum ersten Male. Dieser Zug tritt von Berlin gegen 11 Uhr Mittags hier ein, er findet Weiterbeförderung auf Dresden-Karlsbad 11 Uhr 46 Min. Vorm., von Wirta 12 Uhr 6 Min. Nachm., von Schandau 12 Uhr 32 Min. und trifft 12 Uhr 58 Min. in Karlsbad ein. Dieser Schnellzug führt Durchgangswagen erster bis dritter Klasse nach Leipzig dem Karlsbad.

**Im Geschäftsbereich des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums** sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: das Konsistorialamt zu Wurgau (Wittma) - Al. IV - Collator: das Domkapitel in Verbindung mit dem Stadtrat zu Wurgau, das 1. Diakonatsamt zu Leipzig (Leipzig I) - Al. V - Collator: der Stadtrat zu Leipzig, das 2. Subdiakonatsamt für den Gesamtbezirk Al.-Leipzig (Leipzig II) - Al. II - Collator: der Stadtrat zu Leipzig, das Diakonatsamt zu Leipzig mit dem Pfarramt Goldschmidt (Worm) - Al. IV - Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium. Hierüber ist noch zu belegen: das Diakonatsamt zu Wiffau (Waldau) - Al. I - Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium, das Pfarramt zu Sehma (Annaberg) - Al. II, ferner, wie früher angegeben, Al. IV - Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium.

**Bei der beginnenden Frühjahrsreise** sind die Schaulustigen der Special-Damen-Put-Kagains von Constanzi Seidel u. Co., Amalienstraße, nicht belagert, denn die heutige ist für die Damenwelt ebenso wichtig, wie irgend eine der zeitweilig auftauchenden politischen Fragen für die Männer. Allerdings sind die Schaulustigen auch so verlockend decorirt, daß man wohl einen Augenblick davon verweilen kann. Wiener und Pariser Original-Modells und die nicht minder geschmackvollen Erzeugnisse des eigenen Meisters rufen nicht nur die Bewunderung, sondern auch den Wunsch so manchen hübschen Frauengestalt hervor, sich mit einem solchen Gute schmücken zu dürfen. Die Firma liefert auch Alles zum Auszug der Hüte als Blumen, Federn, Bänder, Spitzen u. in bester Qualität und zu billigen Preisen. Die Preise sind überhaupt sehr niedrig, denn ein geschmackvolles garnirtes Hut ist schon für 75 Pf. zu haben. Da das Put-Kagains, welches dicht neben Scharfes Consistorium gelegen ist, mit der Straßenbahn bequem von allen Theilen der Stadt aus zu erreichen ist, so sei der Besuch bei Bedarf bestens empfohlen.

### Größere Geschäfts-Inserate

für die Sonntag-Grüß-Ausgabe bitten wir bis spätestens **Donnerstag Mittag 1 Uhr** an und gelangen zu lassen. Kleinere Anzeigen dagegen werden an diesem Tage bis **Nachmittag 4 Uhr** angenommen.

Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

### Handelstheil.

Berlin, 2. April. Börsenbericht. Die gute Tendenz des Rentenmarktes in London brachte man hauptsächlich in Zusammenhang mit Paris. Es verlautete von dort, daß man die politische Krise wegen Egypten als gelöst ansehe. Auch hier zeigte die Börse dieser Ansicht zu, durch die bei Eröffnung der Börse ausgesprochene Tendenz für Anlagenverträge, besonders Italiener, ungarische Gold- und österreichische Salutarie. Auch Rentenloose waren wesentlich höher, Mexikaner sehr fest auf die gestern veröffentlichte Notiz, daß die Eröffnung des Congresses. Der Rentenmarkt zeigte sich ein besonders in Creditactien, die erst Coupons gehandelt, ebenso deutsche Bank. Der Rentenmarkt blieb auf dem Niveau der gestrigen Schlusscourse behauptet. Besser gefragt waren Gelsenkirchener und Harpener. Auch Sauerzucker hielten sich fest in den Curien, auf die Dresdener Rechnung, daß die Kohlenverladung in Oberschlesien 20 648 Waggons mehr nachweist als im Vorjahr und im 1. Quartal gegen 34 486 Waggons. Im Eisenbahnmarkt fanden Buschtraber fest, Franzosen schwächer, Italiener behauptet. Canada waren fest auf den Bericht der Generalversammlung. Die sächsischen Getreidebörzen waren auf Meinungsänderung weiter preisfallend, Trüß-Dynamit blieb besser. In zweiter Börsensunde tendirten Schweizer Bahnen anziehend. Die sonstigen Verkehrsgebiete blieben unverändert. - Schlussbericht. Auf süßigen Ged-

stand waren Fonds weiter fest. Oesterreich Schwankend. Feinölse hielten gut gehalten. Privat-Diskont 2 1/2 Prozent.

**Berliner Nachrichten vom 2. April.** Kredit 229,40, Diskont 210,10, Deutsche Bank 189,25, Dresdener Bank 155,90, Darmstädter Bank 153,75, Berliner Handels-Gesellschaft 151,00, Lombarden 41,80, Sächsisch-Böhmische Centralbahn 134,10, Elb-Elbe-Bahnen 150,60, Sächsisch-Böhmische Centralbahn 154,10, Dortmund 41,80, Harpener 153,20, Silberrente 189,50, Laura 153,25, Trüß-Dynamit 153,25, Italiener 83,00, Russische Noten 216,50, Türkenloose 118,25, Warschau 48,8, Hannoverische Straßenbahn 126,50 - 127,00, Tendenz: Fest.

**Berlin, 2. April. Productenmarkt.** Der heutige Markt eröffnete auf Grund besserer Depeschen aus Nordamerika recht fest Getreide und namentlich war Weizen für nähere Termine höher zu verwerthen. Eine unvortheilhafte Wendung nahm das Geschäft, weil Roggen nicht beachtet werden konnte. Hafer blieb fest, er schien denfalls etwas fester gehalten zu werden. Rüböl war nicht verändert. Die Stimmung für Spiritus war auch heute als recht gedrückt zu bezeichnen, der Preisstand zeigte neue Verschlechterung.

**Berlin, Donnerstag, 2. April 1906. (Producentenbericht.)** Weizen loco - R. G., per Mai 156,75 R. G., per Juli 153,25, per Sept. 150,00 R. G., ermattet. Roggen loco 121,00 R. G., per Mai 122,00 R. G., per Juli 123,25 R. G., per Sept. 124,25 R. G., ruhig. Spiritus 70er loco 38,10, per Mai 38,80 R. G., per Sept. 38,80 R. G., 70er loco 52,80, matt. Rüböl loco 45,80 R. G., per Mai 45,80 R. G., per Oct. 46,00 R. G., R. G. Hafer loco - R. G., per Mai 119,25 R. G., per Sept. - R. G., R. G. Tendenz: Trübe.

**Berlin, 2. April.** In der heutigen General-Versammlung der Vereinigung der Norddeutschen Pacific-Proc. consolidirte Mortgage-Bonds, in welcher 5970 Bonds vertreten waren, gelangten die vorgeschlagenen Reorganisationspläne mit Stimmeneinheit zur Annahme. Dieser Beschluß sichert dem Reorganisationspläne die Zustimmung der unter Führung Schiefervereinigung deponirten 5 proc. Bonds, welche heute 9 307 000 Dollar betragen.

**Dresdener Gardinen- und Spitzen-Manufactur.** Die gestern unter Vorsitz des Herrn H. D. Richter abgehaltene Generalversammlung, in welcher 786 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig den von uns bereits besprochenen Geschäftsbericht nebst Jahresabschluss für 1905, sowie die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinns und ertheilte dem Verwaltungsrath-organ die Entlastung. Das ausführende Mitglied des Aufsichtsrathes, Herr Döhrer, wurde zurufweise wieder gewählt. Die auf 10 Proc. festgesetzte Dividende gelangt vom 4. April an bei dem Bankhaus Güntter u. Kubowitz zur Auszahlung. Auf Antrag eines Actionärs wurde der Direction die vollste Anerkennung für deren erfolgreiches Wirken ausgesprochen. Nach dem hierauf erfolgten Mittelhingen des Herrn Directors Wurm hat sich auch in dem begonnenen Betriebsjahre das Geschäft unter günstigen Umständen entwickelt.

**Sächsisch-Böhmische Gummiwaaren-Fabrik.** Actiengesellschaft zu Dresden. Wie dem vorliegenden Geschäftsbericht zu entnehmen, haben sich die Hoffnungen auf die weitere Entwicklung des Geschäftes, soweit das Establishment in Dresden-Lößnitz in Frage kommt, erfüllt. Die beträchtliche Steigerung des Umsatzes und die dadurch mögliche Ermöglichung der General-Lieferungen beeinflusste das Gewinn-Resultat günstig, so daß nach RL 17 573,25 Abschreibungen sich ein Reingewinn von RL 68 424,24 ergibt. Wenn das Bünaburger Establishment in gleicher Weise gearbeitet haben würde, so könnte die Gesamt-Umsatzleistung wohl beieitigt sein, leider verweigerte sich jedoch verschiedene nebrige Umstände mit einer wenig zuverlässigen Führung der Geschäfte seitens der hiesigen Organe, so daß unter Anrechnung von RL 14 006,42 für Abschreibungen ein Verlust von RL 27 748,76 zu beklagen war. Dieser Verlust, von dem Bünaburger Gewinn abgezogen, läßt nur RL 41 675,48 zur Verminderung der Unterbilanz übrig, welche mit RL 57 956,62 gegen RL 99 689,10 ins neue Jahr vorzutragen ist. Die Direction ist bemüht gewesen, die Bünaburger Leitung energisch zu organisieren und begt die Hoffnung, daß nunmehr auch die dortige Gewinnperiode beginnen werde.

**Abgang, Dresden-R.** Angekommene Schiffer zu Berg bis mit 31. März d. J.: 1. Schiffer Gustav Witter aus Wölscha mit Petroleum; 2. Schiffer A. Rüb aus Klein-Wittenberg mit Kaufmannsgütern; 3. Capitän Jell, Kette, Schleppschiff-See, Dampfer „Klein“ mit Passagieren; 4. Schiffer August Schuchmann aus Magdeburg mit Kaufmannsgütern; 5. Schiffer G. Wötlicher aus Stodau mit Kaufmannsgütern; 6. Schiffer Gottfr. Frey aus Alten mit Tabak, Salpeter und Baumwolle; 7. Schiffer Gottfr. Lehmann aus Oster mit Kaufmannsgütern; 8. Schiffer Joh. Schröder aus Groß-Rosenburg mit Reis; 9. Schiffer Joh. Raumann aus Alten mit Reis; 10. Schiffer Wilm. Theinide aus Wölscha mit Kaufmannsgütern; 11. Schiffer Hermann Hühmann aus Rönitzsch mit Reis, Wolle u.; 12. Steuermann Wertheim aus Rönitzsch mit Reis, Wolle u.; 13. Steuermann Berndt, Kette, Schleppschiff-See, mit Passagieren; 14. Schiffer Fr. Riehe aus Breitenhagen mit Weizen; 15. Capitän Dering, Kette, Schleppschiff-See, Dampfer „Redar“, mit Passagieren; 16. Schiffer Fr. Raupach aus Wölscha mit Kaufmannsgütern; 17. Schiffer Joh. Herzog aus Klein-Wittenberg mit Reis; 18. Schiffer August Senf aus Altenplatow mit Weizen und Roggen.

**Verlosungen.** (Ohne Gewähr.)

**Serienziehung badischer 100-Thaler-Loose vom 1. April:** 29 62 227 298 251 268 317 388 394 427 465 505 512 522 553 563 567 572 609 610 655 670 712 727 769 861 1025 1130 1158 1163 1204 1280 1290 1344 1401 1535 1612 1683 1689 1728 1873 1891 1898 2033 2054 2055 2072 2109 2117 2142 2171 2214 2225 2249 2290.

**Prämienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose vom 31. März:** 150 000 Rl. Ser. 889 Rl. 17, 12 000 Rl. Ser. 6781 Rl. 9, 7 000 Rl. Ser. 1006 Rl. 12, 3000 Rl. Ser. 1006 Rl. 24, je 300 Rl. Ser. 880 Rl. 38, Ser. 1516 Rl. 48, Ser. 3896 Rl. 88, Ser. 5411 Rl. 4, Ser. 7284 Rl. 48, Ser. 7884 Rl. 36, Ser. 8340 Rl. 47, Ser. 8371 Rl. 84, Ser. 9059 Rl. 18, Ser. 9982 Rl. 19, je 90 Rl. Ser. 1006 Rl. 44, Ser. 3683 Rl. 35, Ser. 3683 Rl. 43, Ser. 7208 Rl. 18, Ser. 7864 Rl. 25, Ser. 8222 Rl. 38.

**Künstl. Zähne** mit u. ohne Platte; Blumen, Zahnziehen (Dr. Weidm.); Mercurdithen (Schmerzlos). Sehr billige Preise. Staatl. approb. Zahn-Arzt Prag, Brunnenstr. 15, 2.



Verband Deutscher Haarhulfabrikanten

Die Herrenhüte mit nebenstehender Marke sind aus den größten und leistungsfähigsten, auf allen Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichneten deutschen Fabriken hervorgegangen. Garantirt eine **Haarhülte** von unübertroffener Eleganz, Leichtigkeit und Solidität. Vorrätig in allen feineren deutschen Hutgeschäften. 5066

**Augenarzt Dr. Schanz** wohnt jetzt Pragerstraße 36, 2. 6611

Am Markt 9. Dresden-Neustadt. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 2219 Peterstraße 17 Leipzig. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.

**Constatirte Großschere! Soeben erschienen:**  
**Heilmagnetiseur Gössel**  
 in Dresden und  
**General-Major von Lippe,**  
 Flügel-Adjutant Sr. Maj. des deutschen Kaisers, ober  
 die Schmeidein im Kampf mit der Naturheilkunde.  
 Eine deutsche Antwort auf katheberwissenschaftliche Ueberhebung,  
 Herausforderung, Verleumdung und Beschimpfung, zugleich ein  
 Bedruck auf den gefunden Menschenverstand im deutschen Volke  
 von **Wilhelm Kessel,** Naturheilkundiger und Magnetiseur  
 in Dresden.  
**Preis 50 Pf., mit Post 55 Pf., in Briefmarken.**  
**Verlag Moritz Rätze, Dresden, Schreiberstraße 8.**

**Model 96 Rapid-Räder Model 96**  
 sind gegen  
**Diebstahl**  
 versichert.

**Ausstellung**  
**Rapid-Fahrräder**  
 der Fabrik Soller & Müller,  
**Gebr. Strohbach**  
 (Inb.: Julius Strohbach),  
 Dresden, Goldbeinplatz 5,  
 General-Depot für Sachsen.

NB. Jeder Käufer eines Rapid-Rades, Modell 96, bei Strohbach erhält die Versicherungs-Police gratis!

**Victoria-Fahrräder,**  
 vollkommenste, auf Eleganzste ausgestattete Maschinen  
 der Gegenwart. Kleinverteilung  
**Rich. Heilert, Baisenhauptstr. 28.**  
 Mäßige Preise! Servus gratis!

*Für jeden Haushalt*  
**Küchen-Einrichtungen**  
 mit Küchenmöbel  
**Gebr. Eberstein**  
 Altmarkt

**Kneippcuren.** Ohne Berufsbürdung! Spec.  
 Heilung chron. Stuhverstopfung unter Garantie (keine Pflanz).  
**Kneipp'sche Behandlung** von Herrn **Barter Kneipp** per  
 Schrift erlernt.  
**Hydroth. Baumann, Orff, Hydroth. Baumann, Orff, Zwingerstr. 7.**  
 Sprechst. 12-7 Uhr. Sonntags v. 10-1 Uhr.  
 NB. Den werthen Mitgliedern und Freunden des Kneipp-  
 Vereins für ihre zahlreichen Anerkennungs-Rufschriften über meine  
 Leistung als 1. Vorsitzender, sowie über meine Vorträge und Kranken-  
 behandlung sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank mit dem  
 Bemerken, daß die allseitig gewünschten Vorträge nach Oftern von  
 mir anderweitig gehalten werden.  
 Hochachtung  
**Hydroth. Baumann-Orff,**  
 Zwingerstraße 7.  
 Zum Bier, Wein, Nachtlich sind **Helrichthaler Pottkase, Kronen-  
 käse, Gamembert, Frühstücksbrotchen** außerordentlich empfehlenswerth,  
 erhältlich in fast sämtl. Delikatess-, Butters- u. Käsehandlungen. 2974

**MANUFACTURWARENHAUS**  
**W. SCHNEIDER**  
 Dresden-A.  
 Prager-Str. 12.  
 Ecke Trompeter-Str.  
**Frühjahrs-Kleider-Stoffe,**  
 Mohair und Alpaccas.  
**Größtes Lager**  
 der Residenz  
 in allen Manufactur-Waaren.  
 Unerreicht billige Preise.  
 30 Verkaufshäuser in Deutschland.

Man lese in Nr. 92 der „Dresdner Nachrichten“ den Bericht über die Ursache der **Fleisch-Vertheuerung.**

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Nichte Gertrud** (60 J.). Brief liegt u. N. 30 Exp. d. Bl. 167

**Deutscher Kriegs-Veteranen-Verein Dresden.**

Sonntag, den 5. April (1. Osterfesttag), Abends 7 1/2 Uhr im Saale der „Reichs-Krone“

**Gr. Instrumental- und Gesangs-Concert**

zum Besten hilfsbedürftiger Kameraden des Kriegs-Veteranen-Vereins Dresden, ausgeführt von der Capelle des Rgl. Schül. Trainbataillons Nr. 19 unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters Beck und des Gesangsvereins „Eichenbach“.

Eintrittspreise im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf. Eintrittspreise an der Kasse bis Sonnabend an der Vorkasse in der „Reichs-Krone“ entnommen werden. 6783

Sonabend, den 4. April (Oster-Volltag):

**Monats-Verammlung** in der „Reichs-Krone“.

Kameraden, welche dem am 18. August 1896 in der „Tomballe“ gegründeten Verein angehören, werden hierdurch freundlichst eingeladen. Gleichzeitige Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Gesamts-Vorstand.

**Die Monats-Verammlung** wird nicht morgen, sondern erst

Sonabend, den 11. April in Vereinslocal, Gr. Bräutigasse 25, 1. abgehalten. 6845

**1. Osterfeiertag** im Saale des Aboll

**Concert** vom **Zitherclub**

Dresden-Neustadt, unt. gef. Mitwirkung des W.-G.-S. Tannhäuser.

Anfang 7 1/2 Uhr. 6845

Billets à 40 Pf. im Vorverkauf im Cigarren-Geschäft der Herren Rehe, Neuhäbner, Rathhaus, Ruffe, König-Johann-Strasse, Schneider, Tivoli, Wettinerstr.

**Auction.**

Eine Landwirtschaft mit 19 Scheffeln soll wegen vergrößerter Acker am 15. April d. J. Vorm. u. 10 Uhr an verauktioniert werden. 12000 Mk. können als 1. Spottbel darauf stehen. Dieben Weisig bei Weisig & Co. Nr. 129. 6896

**Spareinlagen**

laut Regulativ von 5 1/2 % bis 4 1/2 % per anno.

**Sächs. Spar- und Credit-Bank** zu Dresden, Bischofstrasse 40, 1. St., 9-1 und 8-6 Uhr.

**Fleisch-Preise.**

Hammet, Rind- u. Schweinefleisch (hochste Waare), à Pfd. 60-65 Pf., Schmeer, 55 Pf., Speck, 60 Pf., belkate Wurst u. Leberwurst, 50-60 Pf.

**23 Schreift. 23.**

Glaschandschuhe all. Farb. d. 40 Pf. an Frauenstr. 4, 1. 6899

Meinen zahlreichen Gästen, Freunden und Bekannten, die mich bisher durch Ihre werthe Kundschaf unterstützt haben, spreche ich hierdurch beim Abschied von

meinen herzlichsten Dank aus. Zugleich bemerke ich, daß ich mit dem 3. April d. J. bei

**Restaurations-, Garten- und Gast-Etablissement der Gambrinus-Brauerei, Dresden-Löbtau**

übernehme und bitte ich ganz ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten und mich auch in dem neuen Local mit gutem Zuspruch besuchen zu wollen. Dresden, den 1. April 1906.

**Wettiner Hof**

**Jeden Dienstag: Schlachtfest.** Johannes Malz. Morgen Sonnabend: Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig.

**Englischer Hof,** Wettinerstrasse 43

empfiehlt seine komfortablen Fremdenzimmer, seine eleganten Restaurations-Räume, seine vorzügliche Küche und Keller.

**Jeden Dienstag: Schlachtfest.** Johannes Malz. Morgen Sonnabend: Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig.

**Wettiner Hof**

**Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück, Sonntag, d. 12. April d. J.**

7 Uhr — Min. Vorm. aus Dresden-N. in 1 1/2 Uhr 58 Min. Vorm. 7 15 „ „ „ „ 1 1/2 „ 44 „ 7 25 „ „ „ „ 1 1/2 „ 34 „ 7 35 „ „ „ „ 1 1/2 „ 24 „ 7 45 „ „ „ „ 1 1/2 „ 14 „ 7 55 „ „ „ „ 1 1/2 „ 4 „ 8 10 „ „ „ „ 1 1/2 „ 10 „ Nachm.

**Ermäßigte Fahrkartenpreise für Hin- und Rückfahrt:**

Dresden-N. nach Leipzig 2. Kl. 2.00 Mk., 3. Kl. 1.50 Mk. Fahrkarten Dresden-N. nach Leipzig 2. Kl. 4.00 Mk., 3. Kl. 3.00 Mk. einen Tag gültig. Rückfahrt Dresden-N. nach Leipzig 2. Kl. 2.00 Mk., 3. Kl. 1.50 Mk. drei Tage gültig.

Näheres auf den aushängenden Placaten. Dresden, am 1. April 1906. 6850

**Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.** R. No. 2400 C L. Hoffmann.

**Böhme'sche Realschule** mit Elementar- und Gymnasialklassen nach Pensionat

Ferdinandstraße 13, 15 u. 17. Inhaber und Director Prinzhorn.

Mitgliedsberechtigung seit 1871. Beginn des neuen Schuljahres am 18. April. Anmeldung jederzeit. Prospect und Jahresbericht zur Verfügung. 6845

**Concert-Bureau Richard Stolzenberg.**

Mittwoch, den 8. April, Abends 7 1/2 Uhr, Musenhau:

**II. (letzter) Clavier-Vortrag** von **Franz Rummel.**

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von H. Beck, Pragerstrasse 12. 6781

**Hammers Hôtel.** 1. Osterfeiertag:

**Großes Instrumental-Concert** im Saal 6892

ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Barkhauer. Anfang Nachm. 6 Uhr. Entrée 20 Pf. Hierzu Label ergeht ein Wilhelm Günther.

**„Feldschlösschen.“** 2. Oster-Feiertag:

**Oeffentlicher Familien-Abend.** Anfang 4 Uhr. Hochachtend Otto Schelbe. 6877

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Geschlossen.**

**Victoria Salon**

**Elbthalschänke.** Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch seinen Freunden und werthen Nachbarn mitzutheilen, daß er unter obigem Namen in dem Hause **Pfotenhauerstr. 112, Ecke Schubertstraße ein Restaurant** der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Oftern eröffnet. Indem es mein Bestreben sein wird, meine werthen Gäste aufs Beste zu bedienen, erlaube ich meine geehrten Nachbarn Gönner und Freunde, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtend **Georg Biemer,** Verwalter des Volkshaus „Pauhinengarten“, Wasserstr. 7.

**Zugjalousien**

**Rolläden**

in bekanntester Ausführung. **C. B. Kluge, „Special-Fabrik“,** Dresden-N., Postelstraße 6. Fernsprecher 8237. Reparaturen prompt und billig. 6820

**Wohnungs-Veränderung!** Meinen werthen Gönnern und Freunden hiermit zur Nachricht, daß ich vom 2. April an im Hause des Herrn Bäckermeister Kunath, hier, am Dorfplatz, 1. Etage, wohne. Hochachtend **W. Kirbach, Bezirks-Gebamme.** Cotta, im März 1896. 6836

**Niemand verjäume** bei Bedarf die Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt von **J. Malik, Breitestraße Nr. 9** zu besuchen. 6287

**Wer** d. Einkauf eines Kinderwagens wirklich recht bedient sein will, bewähre sich Goldbeinplatz 6 zu **Freisch.** Dort findet man bei größter Auswahl billige Preise. Reparaturen schnell und billig.

**Butter,** feinste, à Pfd. 106 Pf. (früher 110). 6799

**Eier, frisch,** 2 Stück 9 Pf. **Theodor Bieltz,** Hofhofweg 911, Riegelstraße, Ecke Schulgasse. 6196

**Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Horn, Lange** Annabergerstrasse 11 u. 12. 6196

**Harmonikaflöte** (Blasharmonika) Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Gehäuse; Begleitung mit der linken Hand. Ohne Notenkenntniß sofort zu spielen. Preis Mk. 1,50 u. 2,50. **Carmonica in Mund-** grobhartiger **Carlo Rimatel,** Moritz-Strasse Nr. 19, neben „Deutschen Krug“. 19.

**Knaben-Anzüge** in größter Auswahl, sehr preiswürdig bei **Wilhelm Nitzsche,** 10 Gr. Schießgasse 10. **Strumpfanstriderei** Richard Arnold, 2008 Dresden-N., Am See 42.

**Richter & Sohn** Wallstrasse 4

**Waschbretter**

**Reibmaschinen**

**Brodbäcker**

**Plattglöcken**

**Familienwagen**

**Email-Eimer**

**Tischmesser u. Gabeln**

**Kohlenkasten**

**Kaffeemöhlen**

**Brodbrot etc. etc.**

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.

**Schluckwerder,** Dieffen, Ostrasse 39. Stets frische Gabelschneid.



# Als Wirtschafterin

für ein feines großes Restaurant wird eine ältere, durchaus zuverlässige Persönlichkeit für dauernde gute Stellung sofort gesucht.  
Auch finden eine Büffetwirthin, zwei Aufzugmädchen und vier Küchenwasmädchen daselbst Aufnahme.  
Zu melden von 10—12 Uhr Vormittags **Reblich-Haus, Dresden-Mittstadt, an der Carolabrücke.**

## Malerinnen, junge Klempner

für Steinmetz gesucht  
Dobbinstraße 9, Hinterh. 1.

## 2 Barbiergehilfen

sofort gesucht  
Kimonstr. 61, 29b

## Maler und Anstreicher

in gef. Votenhauerstr. 78 h. 2. St.

## Seher-Lehrling

sofort  
Dobbinstraße 113, 6888

## Lehrling f. zinkographische Anstalt

verbunden mit Photographie  
Sucht

## Anstalt „Union“

(Korng. & Schwinge),  
Dürerstraße 113, 6888

## Ein Lehrling gesucht

Metallgießerei, Sebnitzerstr. 48, 10

## Feilenhauerlehrling

Offen gesucht von H. Nippe,  
Mittelstraße 8.

## Ein Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen  
für eine größere Fabrik nach  
Königsbrunn gesucht. Näheres  
Schnorrstraße 13, 8. 61

## Mechanikerlehrling

sucht  
Rietzschstr. 12, Abl. 50

## Ein Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen  
Stelle in der Bau- und Gold-  
schmiedeschlosserei von  
**Strubell & Werner,**  
14b Freibergpl. 20.

## Tapetier-Lehrling

sucht  
Schulzestraße 3, 6878

## Ein Knabe,

welcher Lust hat, die Feingold-  
schlägerei zu erlernen, kann sich  
melden **Elfenstr. 50, A. Foller.**  
Kost wird bezahlt. 6721

## Tabakschneider

für eine Cigaretten-Fabrik gesucht.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen  
unter N W 405 an den „Zw-  
valldenbank“ 6862

## Junge Leute

im Alter v. 16 b. 18 Jahren  
finden Beschäftigung  
**Hofbrauhaus**  
Cotta. 6800

## Kraftiger ehel. Confrmand

findet als Arbeitsbursche sofort gute  
Stellung bei **Otto Söhler,**  
Loulisenstraße 20, part. 18

## Laufbursche

Ein noch schulpflichtiger, kräf-  
tiger Knabe wird als Laufbursche  
in die Fabrik bei **Wagnerstr. 13,**  
einer d. h. nach **Streblenerstr. 15**  
gesucht. Zu melden daselbst. 43

## Suche einen Hausburschen

für den ganzen Tag.  
**Germania-Drogerie,**  
Mianstr. 45. 6855

## Einem Durschen

von 14 Jahren, welcher Lust hat  
etwas zu lernen, sucht **Edw. W.**  
Königsbrunnstr. 68, 686. 1. St.

## Ein 14-jährigen Lauf- und

Arbeitsburschen sucht **Robert**  
**Kaden, Bettinerstr. 41, Papierw.**  
Gef. Postell. Sonnab. Vorm.

## Kraft. größerer Schulknabe

sofort gesucht  
Mühlb. Str. 24, im Laden.

## Schulknabe zum Begleiten

sucht  
Kamellstr. Nr. 19, Buchhandlung. 60

## Lehrmädchen

für Damen-Schneiderei gesucht  
Dobbinstraße 10, 3. St. 15

## Mantel-Arbeiterin

sucht  
Pragerstraße 10, 3. 6866b

## Im Salzen von Kunstsch-

Wäumen geübte  
**Hausarbeiterinnen**  
werden angenommen  
Kunsthalle für Photographie und  
Steindruck  
**M. J. Zobel,**  
Sebnitzerstraße 9.

## Mädchen

von 14—16 J. sucht für leichte  
Arbeiten **Werner, Königs-**  
brunnstr. 68, Hinterh. 1. St.

## Ein älteres Schulmädchen

zu einem Knabe f. Nachm. gesucht  
Mühlb. Str. 37, 4. 48

## Gejagt ig. Aufwärterin

für Frühstunden  
Steinstr. 11, 2.

## Junges Mädchen

für den ganzen Tag gesucht  
Schul-  
gasse 21, part. rechts. 26

## Suche Aufwartung

für Vorm. Zu melden: Terrassen-  
ufer 16, 1. Etage links, 19

## Saub. Aufwartung

Borm. 9  
bis 11 U. 11

## Suche Aufwartung

für Vorm. Zu melden: Terrassen-  
ufer 16, 1. Etage links, 19

## Aufwartung,

für ein Mädchen, für sofort ge-  
sucht  
Vielstr. 45, 2. L. 49w

Suche für ein Mädchen (Waise),  
welches jetzt die Schule verl. hat,  
leicht. Dienst. Näh. b. Ed. Preußisch,  
Vielstr. 12. 6746

## Jung. anst. Mädchen

Sucht f. d. Nachm.-Stand. Aufw. g.  
Näh. Marktstr. 41, 68. 3. L. 88

## Für ein Ostermädchen

(Waise) wird ein leiblicher Dienst  
gesucht. Beanspruch. wird weniger  
gehört, nur gute Behandlung.  
**Frau Lätzig, Gruna,**  
Bismarckstraße 14.

## Zu vermieten

Eine schöne Wohnung  
in 2. Etg. für 300 Mk. sofort zu  
vermieten. **Bornh. Striesen,**  
Saubauerstraße 42, pt. 6757

## Eine große halbe Etage

bestehend aus vier Zimmern, Kamm.,  
Küche u. Zubehör, zu verm. **Näh.**  
Schumannstraße 53, 1. 6834

## Wohnung für 240 Mk.

Stube, 2 Kammern u. Zubehör,  
neu eingerichtet, sofort ob. später  
besichtigbar **Concordienplatz 1.** 6883f

## Löbtau,

Rothl. Ballmühlplatz 15, per sofort,  
auch 1. Juli Wohnungen und  
ein großer Laden m. Wohn-  
zu vermieten. **Näh. Dresden,**  
Mühlstr. 18, 1. 6823

## Schöne Wohnung (3 Stuben,

Kloster u. Küche), 450 Mk., sof-  
ort oder später zu verm. **Angeh.**  
Herbergstraße 1, 3. h. Bauer. 6885b

## Freundl. Wohnung, Stube,

Kammer, Küche, Preis 210 Mk.,  
per 1. Juli zu vermieten **Breite-**  
straße 12, 5. Et. **Prose.** 19

## In Neustadt ist eine Stube m.

Kammer in 1. Et. an kinderlose  
Leute zu vermieten. Off. abg. j. u.  
unt. D 29 Exp. b. Bl. 80

## Leeres Zimmer m. Kochofen an

anständig Person zu vermieten  
Arnoldstraße 14, 4. Et. r. 8

## Exp. Stube an 2 od. 3 ordentl.

Herren zu verm. b. vorw. **Ramsfeld,**  
Eiffelstraße 9, 4. rechts. 2

## Leere Kammer sofort zu ver-

mieten. **Schulzebergstr. 12, 1. Etage.**

## Eine leere frdl. Stube

sofort an ordentl. einj. Leute zu  
verm. **Haydnstr. 18, 1. Et.** 62

## Frdl. Herren-Schlafstelle zu

vermieten. **Bettinerstr. 41, 4. r. 68b**

## Saub. Herren-Schlafstelle

zu verm. **Drehgasse 2, 3. Platz**

## Bessere Herren-Schlafstelle

ist zu vermieten. **Pragerstraße 1, 4.**  
**K. Bergmann.** 30b

## Separat. freundliches Zimmer

an 3 solide Herren oder Damen  
sofort zu vermieten **Bismarck-**  
straße 55, 3. Et. 8

## Frdbl. Zimm. f. d. Mon. 18 Mk.

sof. zu verm. **Dürerstr. 2, 3. r. 137**

## Ein frdl. möbliertes

Zimmer  
an Herren zu vermieten **Grüne-**  
straße 16, 1. Etage links. 29b

## Ein möbl. Zimmer zu verm.

**Martin-Lutherstr. 6, 4. r. 150w**

## Ein ein- od. zweif. möbliertes Zimmer an

1 oder 2 Herren sofort zu ver-  
mieten **Striepenstr. 18, 1. Et. 65**

## Gut möbliertes Zimmer f. Damen

**Größe Brüdergasse 17, 4. 1. 20b**

## Frdbl. Zimmer für monatl. 18 Mk.

sofort **Freibergplatz 11, 2. Weil.**

## Frdbl. Zimmer an 1 oder

2 Herren sofort zu vermieten  
**Sellergasse 1, 2. links. 6868p**

## Freundl. möbl. Zimmer an

Herren zu verm. **Wallgasse 1, 2**  
(an der Kreuzkirche). 40p

## Frdbl. Zimmer mit 2 Betten

ist während der Feiertage zu verm.  
**Galeriestr. 5, 3. 6874b**

## Schlafstellen für 3 Herren zu

vermieten **Berggasse 4, 3. L. 7**

## Zwei Herren-Schlafst.

frei  
am See 19, 2. rechts. 43p

## Frdbl. Herren-Schlafstelle zu

vermieten **Mühlstr. 7, 3. 126b**

## Zwei freundl. separate

**Mädchen-Schlafstellen**  
zu verm. **Stephanstr. 34, 4. 1. 6.**

## Anständiges Mädchen

sucht Schlafstelle Schulgasse,  
straße Nr. 16, 4. rechts. 6821

## 3 anst. Mädchenschlafst. sof. zu

vergeben. **Loulisenstr. 70, 1. Et. r. 6841**

## Gut möbl. Schlafst. an 1 anst.

f. d. verm. **Mühlb. Str. 54, 4. r. 200**

## Anst. Mädch. findet 1 frdl. Schlafst.

**Votenhauerstr. 17, 4. Frank. 149**

## Eine frdl. W.-Schlafstelle zu

vermieten **Grünestr. 9, 4. r. 31b**

## Eine frdl. W.-Schlafstelle zu

vermieten **Bismarckstr. 37, 2. L. 49**

## Frdbl. W.-Schlafstelle zu verm.

**Jordanstr. 17, 68. 2. h. h. h. 10b**

## Werkstelle

bis und trocken, für ruhigen Be-  
trieb per 1. April zu vermieten  
**Reblichstraße 15, 11. 6881**

## Mietgesuche

**Frdbl. Wohnung,**  
bestehend aus Stube, Kammer, hell.  
Küche, Vorraum und Zubehör, per  
1. October von pünktl. zahlenden  
Leuten gesucht. Preis bis 280 Mk.  
Off. u. D 24 Exp. b. Bl. erb.

Junge kinderlose Leute suchen  
bis 1. Mai in Neu- oder Antons-  
stadt ein kleines Logis L. Fr. v. 150  
b. 210 Mk. Off. Offert. **Hilfen-**  
**bergstraße 13, 3. h. H. H. 71**

Ein einfach möbliertes  
**Parterre-Zimmer,**  
ung. separater Eingang, mit ober-  
ohne Schlafstube, wird baldmöglichst  
gemietet. Näheres hier,  
**Markgrafenstraße 8, part. r. 61w**

Beamt. sucht 1. October  
**Logis**  
nicht über 8. Etage in Neustadt im  
Preis von 300 bis 400 Mk.  
Offerten unter K 49 an die Fil.  
Exp. Hauptstraße 12. 677

Eine klein. Frau sucht ein  
**Wohnung,** 875 Mk., After-  
miethe gestattet. Offert. unt. D 31  
an die Exp. b. Bl. 47

**Wohnung** sof. 5. Offern gef.  
wo Miermische gef. Fr. 350 Mk.  
Off. an **Brauer, Gr. Brüberg. 3, 2.**

Junge Leute  
suchen per 1. October **Logis,**  
Stube, Kammer, Küche, Preis bis  
350 Mk. Offerten unter K 71  
**Hilfenbergstr. Postplatz. 1b**

Junger anst. Herr sucht in Nähe  
der Ballenhausstraße ein möbl.  
Zimmer mit separ. Eingang im  
Preis von monatl. 12 Mk. Off.  
**Victoriastr. 8, Producingstr. 15b**

Bismarckstraße oder deren Nähe  
wird ein einfach möbliertes  
**Zimmer**

für ein Mädchen mit Kind, wech-  
tagüber in Pflege genommen  
wird, gesucht. Offerten unter  
D 33 bis 20. April Exp. b. Bl.  
erbieten. 64

## Gebildeter Herr

gehört Alters (Weinländer) sucht  
in der Nähe der „Neuesten Nach-  
richten“ (Bismarckstraße 49) 6804

## gut möbliertes helles Zimmer

möglichst mit ganzer Pension  
bei besserer gebildeter Familie.  
Familienanschluss erwünscht. Off.  
Offerten mit genauer Preisangabe  
unter G 6804 a. b. Exp. b. Bl. erb.

## Schlafstelle

**Johannstadt** gesucht.  
Suche für meinen Lehrling,  
Sohn achtbarer Eltern, Schlaf-  
stelle, mit oder ohne Bett. Offert.  
mit Preisangabe erbeten an **Paul**  
**Müller, Striepenstr. 14,**  
Hartengebäude. 6803

## Capitalien.

## Ein Theilhaber,

kann auch Dame sein, wird zu  
einem in 5 Staaten patentierten  
concurrentsfreien Metallartikel mit  
8-4000 Mk. Einlage geg. Sicher-  
stellung und hohen Gewinn das.  
gesch. Fachkenntnisse, Reisen u.  
maschinelle Vorrichtung nicht nöth.,  
auch sind die Patente unt. günst.  
Bedingungen zu verkaufen. Offert.  
unt. N V 394 „Invalidendank“  
Dresden erbeten. 6792

## 300 Mark

bei pünktl. Rückzahlung? Off. u.  
M Z 396 „Invalidendank“ erb.

## Diverse.

**Nähe Falkenbrücke**  
vorigl. bürgerl. Mittagstisch,  
reicht u. kräftig, 2-3 l. Herr. zur  
Theiln. gef. **Ammonstr. 52, 3. 6855b**

## Mittagstisch,

vorigl. u. gut, für 50 Pf. im  
„Waternhof“, **Waternstr. 16,**  
kann Interess. bestens empf. werden  
6845

**Den besten Erfolg**  
haben kleine Inserate, als:  
Vermietungen, Verkäufe, Kauf-Geosuche, Capitalien, Stellen-Geosuche etc.  
**44000**  
Abonnenten  
unstreitig in den verbreitetsten  
**Neuesten Nachrichten.**

## Arbeits-

## mädchen

zum Verputzen von Blei-  
guss gesucht  
**Falkenstr. 22.**

## Ein junges Mädchen

sann gründlich und unentgeltlich  
Schneidern erlernen **Widmer-**  
straße 4, 3. St. 68

## Strohputz-Näherinnen

auf Abgangstelle geübt, sofort  
gesucht **Heinrich Schulze,**  
Bettinerstraße 21. 6875b

## Platte Herren- u. Knab.-Strohputz

werden sofort gesucht **Heinrich**  
**Schulze, Bettinerstr. 21. 6875b**

## Selbstständige perfecte

## Cartonnagen-

## Arbeiterinnen

auf Vorwand- und Pflöschchen  
sucht **Karl Kautz, Ferdinandstr.**

## Gelübte

## Strohputz-

## Handnäherinnen

für Rentiergeschäfte gesucht.  
Bevorzugte **Dresden, Geroldstr.**  
u. **Heberstr. 12, Antonsstr.**

## Fleißige

## Tabak-

## Sortiererinnen

werden bei hohem Lohn gef.  
**Cigarettenfabrik „Ramon“**  
6860 **Pragerstraße 15.**

## Schaffstopporin

sucht auf **Wachstein.** 68  
**M. Köhler, Bismarckstr. 2.**

## zum Frühkonditoren

werden einige Frauen gesucht  
**Bettinerstr. 42 in der Bäckerei.**

## Kunsth. frdl. Ostermädchen

in gute Stelle als Hausmädchen  
gef. **H. b. Frauenstr. 5, 2. 688w**

## Ostermädchen,

welche das lohnende Cigaretten-  
machen erl. woll., kann sich mel-  
den in der **Gr. Mdr. Bismarckstr. 28.**

# Dutzend-Preise

für Strumpfwaren schon bei Entnahme von 3 Paar einer Gattung.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir fast alle unsere Qualitäten mit **doppelten Sohlen, doppelten Fersen, doppelten Spitzen**

arbeiten lassen.

## Echt schwarze Strümpfe (Louis Hermsdorf).

### Für Damen.

Fein gewebt, engl. lang, 4 Paar 23, 30, 40 Pf. u. f. w.  
 do. mit Hochferse, Doppelsöhle und doppelter Spitze, 50, 60, 75 Pf. u. f. w.  
 Stark glatt gestrickt, 65 Pf.  
 1:1 und 2:2 fein und stark gestrickt, 45, 60, 70 Pf. u. f. w.  
 Lederfarben, 1:1 gestrickt, 75, 80 Pf.  
 do. extra Prima, fein gewebt, 1,00 Pf.  
 Extra Prima patentgestr. Strümpfe in allen Farben, 87, 45, 50 Pf.  
 Glatte, stark gestr. Frauenstrümpfe, farbig, 19, 25, 30, 40 Pf. u. f. w.

### Für Kinder.

2:2 stark gestr., 4 Paar 14, 18, 23, 26 Pf. u. f. w.  
 1:1 gestr. 7, 11, 15, 19  
 1:1 fein 18, 22, 26, 30  
 1:1 Ia. 30, 35, 40, 45  
 1:1 stark 45, 50, 60, 70  
 2:2 stark 30, 40, 45, 50  
 Ringel-Strümpfe 10, 14, 18, 22  
 Lederfarben 1:1, 35, 40, 45, 50  
 Socken 25, 30, 35

### Socken in 6 Grössen.

Stark glatt gestrickt, 4 Paar 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf. u. f. w.  
 Extra Prima 2:2 stark gestrickt, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pf.  
 Prima Schweiß-Socken 2:2 patentgestrickt, 45, 60 Pf.  
 do. glatt gestrickt, extra weich, 75 Pf.  
 Erst engl. Merino-Socken, 60, 75, 90 Pf.  
 do. feine Kammergarn-Socken, 75 Pf.  
 Leicht Touristen-Socken, 7 Pf.  
 do. Hg., Diaco- und Reform-Socken, 20, 25 Pf.  
 Prima Diaco- und Reform-Socken, 35 Pf.  
 Extra Va. do. mit Doppelsohle, Hochferse u. doppelter Spitze, 50 Pf.  
 do. regulär stark gestrickt, 75 Pf.

Unerreichte Leistungsfähigkeit in Strumpfwaren,



# unsere Specialität.



Grünwald & Kozminski, Marienstrasse 5, Antonplatz 5.

# Abzahlungs-Bazar

Neumarkt 11 1. u. 2. Stage  
neben Hotel „Stadt Rom“

## S. Sachs

Neumarkt 11 1. u. 2. Stage  
neben Hotel „Stadt Rom“

erhält Jedermann auf Abzahlung:

### Herren-Anzüge

von 200, 250, 300 an.  
 Sommer-Galetots von 200, 250 an  
 Westen 7,--  
 Confirmant-Knäute 60,--  
 Knäute-Knäute 5,--  
 Stoffen, Hüte, Schirme,  
 Großes Lager von  
 Uhren in Gold u. Silber,  
 Regulatruen, Musikwerken.

### Damen-Kleider

in höchst eleganten Papous.  
**Confirmations- und Trauer-Kleider**  
 in jeder Preislage.  
 Kleider, hell und dunkel, von 100, 150 an  
 Juwelen und Argen  
 Regenmäntel u. Umhänge  
 Mädchen-Kleider

### Kleider-Stoffe

in großer Auswahl,  
 Bettzeuge, Gardinen,  
 Unterrockstoffe,  
 Leinwandzeuge,  
**Damen-Schürzen,**  
**Damen-Unterröcke**  
 in Seide, Woll, Halb-Wolle und weich.

### Möbel, gemalt u. furniert,

Bücher- und Tisch-Carnieren,  
 Sopha und Matrasen,  
**Betten**  
 Stopp- und Schlafsoffen,  
**Teppiche (Axminster)**  
 von 10 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten,  
 Tisch- und Bettdecken von 2 Pf. an,  
 Persieren und Laufsperle,  
 Gardinen,  
 Kinderwagen, Bogendecken.

**Damen-Wäsche! Kinder-Kleider für jedes Alter.**

Kar die vorzüglichsten  
 Fabriken von Thury & Sack  
**Waschgeschirre,**  
 welche noch nach Jahren zu ersparen sind.  
 Stille, einfarbig bemalt, von 20, 25 an.  
 Hell, einfarbig bemalt mit besserer Malerei, von 25, 30 an.  
 für jedes Zimmer passend!  
 Geschirre mit Monogrammen!  
 Carl Anhäuser  
 vormals R. Ufer Nachf.  
 Klingelbahnstrasse  
 DRESDEN.

**Dr. med. Böhm's Institut,**  
 Christianstrasse 21, I.  
 Gynäkologie, Massage, Orthopädie, Rheumatismus und  
 Wasserbehandlung, Spezialinstitut für Rückenverkrümmungen  
 und Thure Brand'sche Unterleibsmassage mit vollständiger Ver-  
 bindung von Operationen und der Tragen von Ringen bei  
 Frauenleiden.  
 Alle Arten Oubäder, Kautempfindler und Heilanstalten.  
 Meiss., Gessau, Arndampfbäder, Veil-, Halb-  
 Bumpf-, Sitz- und Fussbäder.  
 Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.  
 Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr  
 Nachm. Sonntags 8-9 Uhr. 9756  
 Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929, Amt I.

Neue und alte  
**Schulbücher**  
 für sämtliche Schulen Treibend in nur guten Exemplaren  
 neu und antiquarisch, dann mehr  
**zur Hälfte billiger.**  
**F. Katzer,** Buchhandlung, Postplatz 1.  
 Ein- u. Verkauf.

**Loose**  
 zur 4. Stufe 120. 8. 3. Jahres-Lotterie  
 ziehung am 7. u. 8. April 1906  
 enthält die Lotterie-Collection  
**Volksbank**  
 12, I.

**Wer wirklich Besseres  
 in Schuhwaren,**  
 toll, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet  
 solche in aller Neuheit und größter Auswahl gleich nur bei  
 Louis Radtke,  
 Haberl, Schmilchstraße 4,  
 Meissenstrasse 5, im Laden, am Albert-Theater.  
 Weich und bequemste Schuhe herstellend.

Kontaktdruck und Verlag von Ludwig W. Kersch. Verantwortlich für Inhalt: Christian Böhm für Redaktion und Kunst: Chronik Dr. W. W. W. für den übrigen redaktionellen Teil. Glatze Wäber: für Inserate: G. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden.



# Hermann Herzfeld

empfehl sein großes Lager von

## Costümen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit ohne Preisaufschlag.



**Louise,**  
engl. Röck und Modair,  
Mk. 18-30,00.

**Hedwig,**  
Sephie und Batist,  
14,00.

**Erna,**  
Satin und Crepe,  
Metzisch,  
11,00.

**Dora,**  
Visé und Watif,  
10,00.

**Anna,**  
Visé und Watif,  
9,00.

**Martha,**  
Sebantine und Batist,  
7,00.

### Verlosungs-Liste der Dresdner „Neuesten Nachrichten“ Nr. 13. 1896.

Inhalt	Verlosung
1) Antwerpener 3 1/2 % 100 Fr. Lose von 1887.	A 2000 Fr. Serie 27700 Nr. 71. A 1000 Fr. Serie 112500 Nr. 11. A 500 Fr. Serie 60114 Nr. 14. Zahlbar am 30. März 1896.
2) Berliner Baugesellschaft, Theilhaberverlosung.	A 100 Fr. Serie 98728 Nr. 18. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 20 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
3) Charlottenburger 4 1/2 % Stadt-Anleihe von 1885.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
4) Charlottenburger 4 1/2 % Stadt-Anleihe von 1885.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
5) Preussische Boden-Credit-Anstalt 5 % (Grundbesitzer) Anleihe von 1881.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
6) Preussische Boden-Credit-Anstalt 5 % (Grundbesitzer) Anleihe von 1881.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
7) Preussische Boden-Credit-Anstalt 5 % (Grundbesitzer) Anleihe von 1881.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
8) Preussische Boden-Credit-Anstalt 5 % (Grundbesitzer) Anleihe von 1881.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.
9) Preussische Boden-Credit-Anstalt 5 % (Grundbesitzer) Anleihe von 1881.	A 100 Fr. Serie 10211 Nr. 11. A 50 Fr. Serie 10211 Nr. 11. Zahlbar am 1. April 1896.



# Frühjahrs-Anzüge, Paletots.

Specialität:

Englische **Sport-Paletots**

in hellen und dunklen Farben,  
Nr. 21, 24, 28, 33, 39 etc.

Englische **Cheviot-Anzüge**

in schwarz, marine, braun u. gemustert,  
Nr. 30, 33, 38, 42, 45 etc.

Englische **Kammgarn-Anzüge**

in neuen grauen und Modifarben,  
Nr. 30, 36, 42, 45, 50 etc.



Anfertigung nach Maß zu gleichen Preisen!

Es ist eine verbreitete, aber ganz irrige Ansicht, daß wir nur fertige Herrenkleidung führen. Wir widmen im Gegenteil gerade der **Massen-Anfertigung** unsere größte Aufmerksamkeit und sind in Folge unseres reichhaltigen Vagers aller Stoff-Neuheiten, vorzüglicher Arbeitskräfte und eigener Schneider-Meister im Stande, hervorragend elegante und gediegene Herrenkleidung nach Maß zu äußerst mäßigen Preisen zu liefern.

5406

## R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5  
gegenüber „zum Pfau“

Feste Preise!

Auswahlsendungen!

# Gardinen

Meter von 22, 25, 30  
Bf. bis 1,40 Mf.

abgepaßte Fenster von  
1,50, 2,00 bis 30 Mf.

Reste zu 1-3 Fenstern  
und einzelnen Fenstern  
unter Kostenpreis

Galter von 10, 15 Mf.  
bis 1 Mf.

empfehlen 6661

**W. Breslauer,**  
Schloßstraße 2,  
Ecke Altmarkt.

Gloria, Zephir, Körper,  
das beste Fabrikat der Welt, gegen  
Druck und Nässe unempfindlich, un-  
verwundlich, für Knaben- und  
Mädchen-Anzüge, schwarz und farbig,  
56 Cm. breit, Meter 1,60.

Muster nach auswärtig franco.

**Crefelder Sammet-  
u. Seidenwaarenhaus**

Seiffert & Co., 6708  
I. Et. 28 Pragerstrasse 28.

# Velvetin

# Dresdner Pferde-Rennen

Oster-Montag, den 6. April 1896, Nachm. 2 1/2 Uhr.

**Sechs Rennen:**

**I. Eröffnungs-Rennen.**

Herren-Reiten. Ehrenpreis und Vereinspreis 1000 Mf.

**II. Maiden-Verkaufs-Rennen.**

Vereinspreis 1300 Mf.

**III. Zschertnitzer Jagd-Rennen.**

Herren-Reiten. Vereinspreis 1400 Mf.

**IV. Weesensteiner Handicap.**

Vereinspreis 1550 Mf.

**V. Hosterwitzer Hürden-Rennen.**

Officers-Reiten. Vereinspreis 1300 Mf.

**VI. Grosse Verkaufs-Steeple-Chase.**

Herren-Reiten. Sweepstakes 3000 Mf.

Numerik.	Logenfig.	Nr. 6.	Nr. 6.
*Numerik. Tribünenfig.	4.	4.	4,50
I. Platz	...	3,50	4.
II. Platz	...	1,75	2.
I. Ring	...	1.	1.
II. Ring	...	1.	1.

## Vorverkauf

zu ermäßigten Preisen findet nur  
bis zum Abend vor dem Rennen  
statt und zwar bei:

- Secretariat des Dresdener  
Reinvereins,  
Victoriastraße 26, part. 2.
- Cigarren-Kloß  
am Böhmischen Bahnhof.
- Friseur Gebert, Ecke Ferdinand-  
und Pragerstraße.
- Cigarrengeschäft Hansel, Ecke  
Blüchdruffer- u. Schloßstraße.
- Wolf's Cigarrengeschäften.

Fahrplan der Souderränge zum  
Rennplatz ab Böhmischer Bahnhof:  
Einfahrt: Von 1,30 Uhr Mitt. ab  
nach Bedarf bis 1,50 Uhr Mitt.  
Rückfahrt: Von 5,30 Uhr Nachm.  
ab nach Bedarf bis 5,50 Uhr Nachm.  
Es werden nur Ein- u. Rück-  
fahrkarten und auch solche nur  
auf dem Böhm. Bahnhof schon am  
Tage vorher zur Ausgabe gelangen.  
Der Preis beif. beträgt f. II. Wagen-  
klasse 0,80 Mf., III. Wagen-  
klasse 0,40 Mf. Ein Verkauf von Ein-  
bahnsfahrkarten auf dem Abgangs-  
ort Reich findet nicht statt.  
Fahrplan der Eisenbahngesell-  
schaft v. Berlin 6, 7, 7,25 früh,  
v. Leipzig 8,26, 8,45 früh; v. Chemnitz  
8,48 Vorm.; v. Görlitz 7,59 früh;  
v. Schandau 12,51 Mittags.

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Kassenspreis.  
\* Logen- und Tribünenpreise nur im Secretariat, Victoriastraße 26, part., erhältlich.

Das Secretariat des Dresdner Reinvereins.  
Nächster Sonntag: Sonntag, den 12. April 1896, Nachmittags 2 1/2 Uhr.

## Niedenführs Radfahr-Halle

Eröffnung gegen Mitte April.

## Käse!

Echt Emmentaler, 4 Pf. 100 Pf., bei 5 Pf. 85 Pf.,  
Rahmkäse, 70 Pf., bei 5 Pf. 65 Pf.,  
im Str. 50 Mf., feinsten  
Alpen-, Limburger, 45 Pf.,  
bei 5 Pf. 38 Pf., im Str. 30 Mf.,  
Domb., Kummel- und Sahn-  
käse, Stück 20 Pf. in der Kiste,  
26 Mf. per Str., Herrnhuter  
Käse, Stück 20 Pf., Str. 26  
Mf., Kummelkäse, Stück  
10-15 Pf., Str. 20 Mf. u. alle  
feinen gangbaren Sorten zu den  
billigsten Preisen. 6668

**Anton Heinicke,**

Markthalle Antonplatz:

Galerie, Stand 25-27.

Haupt-Markthalle:

Stand 427-428.

Heinische Juden.

## Ostereier

Duquod  
**10 Pf.**

so lange der Vorrath reicht, nur bei

**Edwin Hering,**

Ecke Amalienstr. und Caroladamm,

Gr. Brühlbergstraße 25, Völknerstr. 20

und Hauptstr. 28. 5487

Für nur 3 Mark

erhalten Confirmanden und

ABC-Schüler oder eine Person

bei Abgabe dieser Annonce 12

Stück vorzüglich ausgeführter

Vista-Photographien bei Leop.

Durr, Geroltsstraße 21. (4000)

## Strassburger Hut-Bazar,

Dresden-A.,

Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße,

1 Amalienstraße 1, Ecke Pirnaischerplatz,

1 Freiburgerplatz 1, An der Annenkirche,

Dresden-N.,

2 Hauptstr. 2, vis-à-vis dem Rathhaus.

**Mk. 2,80 Jeder Hut Mk. 2,80**

Sämtliche Hüte, weich und steif, sind in  
feinster Ausstattung.

## Confirmanden-Hüte

in den neuesten Formen von 1,50 an. 6708

## Strassburger Hut-Bazar.

## Zum Umzug

empfehle mein reichhaltige Lager von

**Spiegeln in jeder Preislage,**

**Gardinenstangen, Rosetten etc.**

Neuergoldungen und Einrahmung von Bildern

zu billigen Preisen.

Beste Bedienung! Eigene Fabrikation! Solideste Ausführung!

**Jul. Krüger Nachf., Inh. Arthur Krüger,**

Reichbahnstraße 4. 5083

# Nur Ein Preis!

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

Commandit-Gesellschaft J. & L. Levy.

### 23 Wilsdruffer-Strasse 23.



Wir liefern unsere Fabrikate im Einzelverkauf zu einheitlichen  
ausserordentlich billigen Preisen,

à 7 Mark 50 Pfennige, 10 Mark 50 Pfennige,  
15 Mark 50 Pfennige, 20 Mark 50 Pfennige,  
25 Mark 50 Pfennige.

**Billigste Bezugsquelle!**

**Kragen, Capes, Jaquettes, Regenmäntel,  
Staubmäntel, Costümes, Blousen.**

**Nur letzte Neuheiten der  
Saison!**

6785

### Franz Kuhn's

Milchcreme, 1,10 M., u.  
Crème de lait, 50 Pf., amtlich  
attestirtes, bestes Mittel gegen  
Sommerprossen, Leberflecken, Mit-  
esser etc. Vorbeugungsmittel  
gegen Hauterkrankungen. Erhält den  
Teint blendend weiss und jugend-  
frisch. Man achte genau auf  
Schutzmarke und Firma Franz  
Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.  
Hier bei Volgel & Zoch, Dro-  
g., Marienstr., und Fr. Wollmann,  
Drog., Neustadt, Hauptstr. 22 und  
Salomon's-Apothek, Altstadt,  
Neumarkt 8. 6288

### „Prüfe und urtheile.“

Für Nervenleiden, Rheuma-  
tismus u. Lähmungen empfehle  
meine geschicklich geschützte

elektrischen  
**Ganz- od. Theil-  
Pacungen**

in wachendem oder schlafendem Zu-  
stande der Kranken. 80p

Behandlungsweise angenehm u.  
einstufig in ihrer Art, doch kann  
dieselbe nur in der Wohnung der  
Kranken ausgeführt werden.  
Königsplatz.

Johannes Schindler.

### Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte,  
Blonden, Zahnzehen u. Nerv-  
schmerzen schmerzlos. Herrliche Ge-  
bissungen, 15 jährige praktische  
Thätigkeit garantiert für gute Arbeit.  
Zahnpacungen. 4167  
W. Löffler, Schloßstr. 20.

### Kinderwagen

auf Teilzahlung zu Fabrikpreisen  
Bettinerstrasse 7, I.

Tauben, Hühner etc.  
empfehle stets in großer Auswahl  
zu billigen Preisen. Vogelhandlung  
Rosenstrasse 18. 6325

### Das Strohhut- u. Hutgeschäft von W. Schaller

Dresden-F., Weichstrasse 30  
hält große Auswahl in ff. garnirten  
Hüten, Bändern, Spitzen, Blumen  
u. Federn etc. zu billigsten Preisen.  
Garantirte Güte von 75 Pf. an.  
Auftrag 20 Pf. 6580



Kinderwagen, Reisekörbe zu  
Fabrikpreisen. Korbwaren-Fabrik  
F. Weber, Altmärkerstrasse 30.



## Möbel und Polsterwaaren

Spiegel, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Betten, Kinderwagen

# Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe Kleiderstoffe.

## • Auf Abzahlung! •

Lieferung ganzer Ausstattungen!

Kleine Anzahlung, bequeme und coulante Zahlungsbedingungen ohne  
Preiserhöhung, mit 2 jähriger Garantie, empfiehlt das

### Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

VON

# Wilh. Ritter & Co.

Marienstrasse 3, 1. Etage.



6465



## Geschäfts-Verlegung.



Einem hochgeehrten Publikum bringe zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mein

## Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft

von Wilsdruffer-Strasse Nr. 42, erste Etage

nach Altmarkt Nr. 2, part. (Haus Café Central)

verlege und morgen, Sonnabend, den 4. d. M., eröffne.

Hochachtungsvoll **Julius Seidel.**



### Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem  
Polster, von 10 Mark an.  
Bettstühle, Bettstellen,  
Matratzen etc.

große Auswahl, billige Preise  
**Rich. Maune,**  
Fabrik: Pöbitz, 3572  
Filiale: Marienstrasse 33.

Erstlings-  
Wäsche  
und alle dazu ge-  
hörigen Stoffe,  
sowie alle billigen  
Güter.  
Königsplatz 28.



**L. Grossmann**

Für das **Frühjahr 1896**

empfehle ich  
für Herren:

**Paletots**, a 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22-33 Wfl.

**Sacco-, Jacket-, Rock- u. Gehrock-Anzüge**,  
a 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 30-45 Wfl.

**Einzelne Saccos** von 6-20 Wfl.

**Stoffhosen**, a 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9-18 Wfl.

für Knaben:

**Anzüge** (entzückende Neuheiten),  
a 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 8-20 Wfl.

**Einzelne Jacken und Hosen**  
stets vorräthig.

**L. Grossmann**  
10 Wettinerstrasse 10  
parterre und I. Etage.

30  
Qualität  
**Confirmanden-**  
**Anzüge**  
a 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16,  
18, 20, 21, 22, 24, 25,  
26, 27, 28, 29  
und  
30 Wfl.

\* **Besondere**  
**Vortheile:** \*

\* **Neueste Façon und**  
**Schnitt.**

\* **Verwendung nur guter dekatirter**  
**Stoffe und guter Zuthaten.**

\* **Vorzügliche Verarbeitng.**

**Keine**  
**Parthie-, Concours-**  
**oder**  
**Ramschwaare.**

Grosse eigene Ateliers für Maalsbestellungen.

Wettinerstrasse Nr. 10

Détail-Verkauf zu festen en gros Preisen.

**Auf Abzahlung!**

Nicht dem Reichen allein,  
Jedem Ehrlichen gebührt Credit!

**Jede Person,**  
die sich über **Stand und Wohnung** bei mir ausweist, erhält  
**Credit.**

**Auf Abzahlung!**

Allen Kunden ohne Anzahlung.  
Neuen Kunden mit ganz geringer Anzahlung.

**Credit.**  
Mein Geschäft ist für jeden  
ehrlich Denkenden eine  
**Erleichterung**  
im Einkauf.  
**Billig**  
und  
**reell.**

**Nur auf Abzahlung!**

Herren- und  
Knaben-Anzüge,  
Frühjahrs- und  
Sommer-Überzieher,  
Damen-Confection,  
Jaquettes, Regenmäntel,  
Capes und Kragen,  
Schirme, Hüte, Stiefeln und Wäsche.

**Möbel,**  
Betten, Polsterwaaren, Manufacturwaaren.  
Lieferung ganzer Einrichtungen.  
Uhren, Spiegel, Regulateure, Kinderwagen.  
Größtes u. ältestes Geschäft dieser Branche Dresdens.

**S. Osswald**  
Dresden, Marienstrasse 12

(im Hause von Weigel & Zeh).  
In Verbindung mit einem ähnlichen Geschäft vorzubringen, bitte genau auf Nr. 12 zu achten.  
Sonntabend, den 4. d. M. ist mein Geschäft bis 11 Uhr Nachts geöffnet!

**Auf Abzahlung!**

**Singende Mädchen.**

Charlotte, die in Freundschaft  
Sankt wärte ihre freie Zeit,  
Nahm plötzlich einsam ihre Schritte  
Und noch die laute Heiterkeit.  
Ein schöner Mann trat ihr entgegen,  
Beschäftigend die Phantasie,  
Und überall auf ihren Wegen  
Sang sie nun still die Melodie:  
„Du, Du liegst mir im Herzen.“

Der Fremdling, der ihr Herz gestohlen,  
War kein Abonis von Gestalt  
Und auch, wir sagen's unerbötlich,  
Für Kottchen eigentlich zu alt.  
Alein er ging als „Gold-Eins“-Kunde  
In Kleidern heid so elegant,  
Dah jedes Mädchen in der Runde  
Nur schön die Melodie noch fand:  
„Ach wenn Du wärst mein eigen.“

**Frühjahrs-Saison 1896:**

- Herren-Paletots  
Wfl. 7 1/2, 9, 12, 15, 19, 22, 24, 28, 30.
- Herren-Mäntel  
Wfl. 7 1/2, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 24.
- Herren-Anzüge  
Wfl. 6 1/2, 8, 10, 12, 16, 18, 23, 26, 30.
- Burschen-Anzüge  
Wfl. 4 1/2, 6, 8, 10, 11, 12 1/2, 14, 17, 21.
- Einzelne Jackets  
Wfl. 4, 5 1/2, 7, 9, 11, 12 1/2, 15, 17, 20.
- Einzelne Hosen  
Wfl. 1 1/2, 2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10, 14.
- Knaben-Anzüge  
Wfl. 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10.
- Confirmanden-Anzüge**  
Wfl. 5 1/2, 7, 9, 12, 15, 17, 19 1/2, 22, 25.

**„Goldene Eins“**

Inhaber: Georg Simon,  
Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Etage.  
Einziges am hiesigen Plage, welches zu solch  
billigen Preisen verkauft.  
Geschäft Voricht vor Nachahmung!

**Schuhwaaren**

Herrentiefel und -Schuhe von 5 Wfl. 75 Pf. an,  
Schäftstiefel 8 50  
Damentiefel und -Schuhe 4 40  
Damschuhe 2 75  
Kindertiefel und -Schuhe 1 —

Alle Sorten Sport- und Turnerschuhe empfiehlt in größter  
Auswahl zu billigen Preisen 5440

**H. Tauchmann**, Schuhmachermesse,  
47 Annoststraße 47 (Gde Rosenstraße).

# L. Goldmann

König-Johannstr. 1. Am Altmarkt König-Johannstr. 1.

## Regenmäntel,

das größte Lager und weitaus größte Auswahl **Dresdens**, aus gebiegenes deutschen und englischen Fabrikaten, Kleidsame und fescche Façons; schon von 7 1/2 Mk. an.

## Jackets,

das größte Lager und weitaus größte Auswahl **Dresdens**, Eleganz und Chic sind allseitig anerkannte Vorzüge meiner Jackets, vorrätzig für jede Figur passend, schwarz und farbig; schon von 5 Mk. an.

## Capes,

das größte Lager und weitaus größte Auswahl **Dresdens**, aus fetnen reinwollenen schwarzen Stoffen gebiegen verarbeitet, einfach, jedoch elegant ausgestattet; schon von 8 Mk. an.

## Kragen,

das größte Lager und weitaus größte Auswahl **Dresdens**. Diesen Tagesartikel, den ich zu Tausenden fabriciren lasse, offerire ich in mehr als 100 Farbenschattrungen, auch mit Selbe gefüttert; schon von 4 Mk. an.

### Abtheilung für hochfeine Confection

in den großen hellen Räumen der 1. Etage, auch hier ist das größte Lager und die weit-aus größte Auswahl **Dresdens**.

Meine eleganten Neuheiten haben folgende vorzügliche Eigenschaften: Modernste schönste Schnitte, feinste Stoffe, reellste Ausführung und die anerkannt unerreicht billigsten Preise **Dresdens**.

Extra-Abtheilungen für **Kindermäntel und Jackets**. **Massenhafte Auswahl!**

Neu aufgenommen: **Chike fescche Costüme** von **13** Mark an.

Aus bester Quelle. Modistinnen Engros-Preise.

### Warte Frühjahr-Neuheiten in Hutblumen,

Blumenbüschel, echten Straußfedern, Reiherrigettes und modernen Blumenzweigen offerirt billigst (6322) **Gustav Rother**, Blumen- und Federnfabrik, Pillnitzerstr. 3, nächst der Königin-Carola-Brücke. Geringere Preise werden billigst wie aus besprochen.

Bekannt grösste Auswahl. Solide Preise ohne Mode-Aufschlag.

### Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustrirtes Musterbuch gratis und franco.

**Möbelhalle „Saxonia“, R. Berkowitz, Dresden, 5700 König-Johann-Strasse 15.**



**Sopha-Beistellen**, zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbranzirtes Gestell mit Matratze, Rollen- und Fußstufen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 Mk. an.



**Schaukelstühle** von 10 Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.



Nie dagewesen auf Eicht-Russbaum **Trumeaux** wie Zeichnung mit echt Kristallglas, 2,58 m hoch, 76 cm in der Breite breit nur **Mk. 65.**

**Franco-Versand** nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

### Geigearbeitete Bettwäsche.

Große Bezüge, Stück 250, 285, 300, 350 Pf. u. f. w.  
Große Zuleid, Stück 255, 300, 350, 500 Pf. u. f. w.  
Große Betttücher, Stück 150, 180, 200, 225, 255 Pf. u. f. w.  
Näherhin alle Stoffe für Wäsche und Hausbedarf. Solide Waare. **Große Auswahl**. Billigste feste Preise.



**Ernst Vanns Dresden, Kauenstraße 28.**

### Allen Schuhmachern

zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich meine Lederhandlung von jetzt ab **Caro-Deinischke**, Eing. Nähergasse, scharf über der Post befindet u. gebe sämtliche Schäfte u. Sohlenleder ganz billig ab und gewöhne am Jahreschl. 5% Extra-Rabatt. **H. Schubert, Lederhandlung**.  
Hüte werb. u. 80 Pf. an ganz. Geben gemacht u. gefärbt. Verbehalte R. I. G. (631)

### Größer Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Ausverkauf!

Die Sachen müssen schleunigst geräumt werden. 25% unt. Kostenpr. Das große Lager besteht in Büffets, Wasche, Nachtk., Näh- u. Schreibstühlen, Bettstücken, Büchern u. Niederdruckanten, Herren- u. Damen-Schreibstühlen in Buchbaum, Eiche u. Imitation, Garnituren, Sophas u. Chaises-longues, Betten u. Matr., Trumeaux u. Spiegel in größt. Ausw., groß. Polsterwaaren, nur Blumenstraße 21, Ecke Preibitzerstr., Dresd. A. Pa.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

# Möbel. Auf Möbel. Abzahlung Möbel.

Polster-  
waaren.  
Gleiche Verpackung.

Polster-  
waaren.  
Gleiche Verpackung.

in wöchentlichen, vierzehntägigen und monatlichen Raten. Schon Höhe von 1 Mk. an.

## Carl Klingler,

# Möbel. Möbel. Möbel.

Waaren-Credit-Geschäft,  
17 Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

Lieferung ganzer Brautausstattungen.

## Elegante

und vorzüglich sitzende

# Herren- Anzüge

Lieferer in dunklen, nur guten, tragbaren Stoffen- und  
bester Abarbeitung, braun, blau und schwarz,  
für Mk. 15, 16,50, 17,50, 18, 20 und höher.  
In hellen schönen Stoffen  
für Mk. 12, 13,50, 15, 16,50, 18 und höher.

Wettinerstr. 31.

Verkaufs-Haus

# L. Neustadt

Dresden A.

Wettinerstraße 31.

Man beachte meine 5 großen Schaufenster  
Ecke Wettiner-, Flemming- u. Mittelstr.

Gegen diesen

werden beim Einkauf  
von 10 Mark an  
50 Pf.  
in Abzug gebracht.

# Bon

L. Neustadt.



**Louis Kühne,**  
Dresden A.,  
liefert die anerkannt besten,  
billigsten und einfachsten  
**Gas-, Petroleum-  
und Benzin-  
Motoren**  
mit geringem Materialverbrauch  
für alle Zwecke.  
**Motorboote.**  
Man verlange  
Preislisten.

**Meine Frau**  
Küchling für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gegendröh-  
Nieren-, rheum. Kopf- u. Gesichtsschmerzen v. Leidenden.  
Ist lange Zeit an Gicht u. Rheu-  
matismus, alle Mittel wurden er-  
folglos. Durch eine kleine einfache,  
als schmerzlos wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig geheilt  
Wilk. Kohnert, Elberfelder, Kaiserstr. 6. (Unter-  
schrift entlich beglaubigt.) Im Interesse aller Leidenden gibt derselbe auf  
Kartagen gratis Auskunft. 8513



## Confirmanden-Kragen

von **3 Mk.** an

**Jacken**

„ **6** „ „

**Regen-Paletots**

„ **10** „ „

**Frauen-Mäntel**

„ **15** „ „

**Jacken, elegant, Tailor made**

„ **16** „ „

**Kragen, fescche Façons**

„ **6** „ „

**Frauen-Capes, reichste Auswahl**

„ **12** „ „

Neu aufgenommen:

**Blousen, Costumes.**

# Schafer & Lerkowski

Damenmäntelfabrik

## 6 König-Johannstrasse 6.



trägt nicht gern eine schöne, geschmackvolle Schürze? Mit der Herstellung dieses Artikels beschäftigen sich in unserem Etallement nur fachmännische Kräfte. Die Stoffe werden vor Verarbeitung auf ihre Echtheit geprüft, so daß nur wahrhafte Schürzen zum Verkauf gelangen, wofür wir jede Garantie übernehmen. Wir bieten in Damen- und Kinderschürzen eine überaus große Auswahl, wie man sie wohl nur selten findet, Genres von 20 Pf. an bis 8 Mk. das Stüd. Ganz besonders machen wir auf unsere **Werbefachschürze** aufmerksam. Diese schöne, höchst reizende, reich garnirte, große und weite Debenichürze kostet bei Entnahme von 3 Stüd nur **1 Mk. 35 Pf.**

**No. 76**

**Grünwald & Kozminski,**

Dresden, Marienstraße 5, Antonplatz 5, vis-a-vis der Markthalle.

**Unerreicht**  
billig ist und bleibt mein  
**Graues Dreileinwandcorset**  
für Mk. 2,20.  
**Ernst Bach,**  
Neustädter Rathaus,  
Hauptstraße 3.

**!! Spottbillig !!**  
6521  
**Parthie Stroh-Hüte**  
Fabrik u. Wäscherei  
**B. Fischer**  
An der Kreuzkirche 10, II.

**Ausnahme-Preise.**

**Ca. 500 Reismuster**  
Jackets, schwarz u. farbig; Fragen, schwarz u. farbig; Fragen, mit Spitze garnirt, Capes 2c. 2c. kommen von heute zu Preisen von 1-15 Mark  
**zum Ausverkauf.**

**A. Buckwitz & Calm**  
Damen-Mäntel-Fabrik  
Nr. 9 Wettiner-Strasse Nr. 9.

**Kinderwagen, \* \* \* \* \***  
**Fahrstühle**  
empfehlen in größter Ausw. zu billigsten Preisen die Fabrik von **E. Schulz,** Freibergstr. Nr. 19. Reparaturen schnell, billig. 6515

**Achtung! Wo Achtung!**  
kauft man billige dauerhafte Schuhwaren?  
bei **P. Seibt,** Schnell-Reparatur-Werkstatt, **Louisenstraße 54.** Kunden erhalten 5% Rabatt. Reparaturen werden schnell und sauber bei billigen Preisen ausgef. 6516

**Matratzen,**  
Bestellen, sämtliche Polster- u. Tischermöbel stets auf Lager. Umarbeitung v. Möbeln, Decorat. u. s. w. zu billigsten Preisen liefert **H. Schubel,** Güterbahnhofstrasse 4, 3. Et. 6554

**Loose**  
der Königl. Züchf.  
6306  
**Landes-Lotterie,** Ziehung 4. Klasse den 7. u. 8. April, hat noch abzugeben  
**W. Metzler,** Dresden, Altmarkt 9.

**Prim-Tabak**  
zum Wiederverkauf die beliebtesten Sorten, als: ff. Dänischen, echten Nordhäuser, Berliner (Ermeier u.), Magdeburger u. s. m., starke, mittlere u. schwache Gefühnte, Lady-Twist in Stantol, 4 5 u. 10 Pf. Alles frisch, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet  
**Herm. Säuberlich,** Dresden-Altstadt, 8 Johann-Georgen-Allee 8, Special-Groß-Geschäft für Rantabake, Schnupftabak und Rauchtabak. 4766  
Telephon Amt I, 2515.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

**Achtung!**

Wegen Wegzugs von hier nach Berlin Wse ich mein bestes Aufes sich ersuchen

**Elsasser Waaren-Geschäft**

gänglich auf und kommen sämtliche Waaren, aus nur modernen Stoffen, wie reinwollene und gedrehte Kleiderstoffe, Bett- u. Wäschstoffe, Elasser Cattune, Flanelle, Gendens- und Blousenbarrende etc. für kaum mehr als die Hälfte des sonstigen Preises zum Ausverkauf.

Passende Parthien für Wiederverkäufer.

**Elsasser Waaren-Haus**  
(Inh. Simon Cohn) 6797  
**10 Moritzstraße 10**  
im Hause von Meinholds Sälen.

Für nur **5 Mark**  
(mit Alltagsbedarf 40 Pf. mehr)

verleihe gegen Nachnahme meine allseitig anerkannt beste Concert-Zieh-Harmonika „Triumph“, 35 cm hoch mit 16 Tasten, 2 Registern, 2 Doppelbälgen, 2 Subbälgen und 75 brillanten Metallbeschlägen, 2 Doppelbälgen, 20 Doppelstimmen, offener Clavier mit breit. Klaviertast. 20 Stüg. wunderb. schön. Musik. Stimmen aus bestem Material gearbeitet. Jede Balgkammer ist noch mit einem starken Stahlblech versehen, wodurch unverwundlich. Ein hochfeines Instrument mit 3 Registern und 3 Stüeliger prachtvoller Orgelmusik so es bei mir nur Mk. 8.—. Selbst erlernschule „Triumph“, nach welcher man sofort spielen kann, liegt gratis bei, Verpackung drrdnng nicht. Porto 30 Pf. Seltene Anerkennungsarbeiten.  
Man bestelle daher nur beim leistungsfähigsten Musik-Grroßhause von **Wih. Mächler,** Nonourado (Weiß.), 6400

**Gummiwaaren**  
alles hier verendet billigt  
**Rudolph's** 3723  
**Gummiwaarenhaus,** Dresden, Jacobstraße 6, I. Preisl. u. Lieferfahr. 20 Pf.

**Löthapparat für Jedermann**  
bient dazu, die Reparatur an allen Arten von Kupfer-, Zinn- und Eisenarbeiten auszuführen, ohne daß die Arbeit, die entsteht, über längere Zeit gestört wird. Ich empfehle diesen Apparat mit besonderer Aufmerksamkeit.  
Preis 1 Mk. 4.—. Versandt k. **Feilich's Maschinen-Vertrieb,** Berlin 4., Schönebergstr. 5. 15 24

**Sahne**  
aus frischer Milch gewonnen  
empfehlen wir jeder **Küche**  
insbesondere den **Cafés, Hôtels und Restaurants.**  
**Dresdner Molkerei**  
**GEBRÜDER PFUND**  
Hauptcontor: Panzerstraße 79.  
4419

**Tuchkragen**  
(Capes) 4941  
von 50 Pf. bis 7 Mk.  
Blousen,  
Kinderkleidchen,  
Knaben-Anzüge,  
Eworne Auswah.  
**S. Epstein,**  
Danziger, 11.

Nur Marienstrasse 12, I.